



HESSISCHER LANDTAG

28. 02. 2020

Kleine Anfrage

Dr. Frank Grobe (AfD) und Heiko Scholz (AfD) vom 12.11.2019

**Stand politischer Bildung für hessische Studenten, Lehramtsanwärter und Lehrkräfte
und**

Antwort

Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung Fragesteller:

In der im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung erstellten und Ende 2018 erschienenen Studie „Demokratiebildung in Schulen“ wird der Einfluss der Lehrkräfte auf die Intensität der Demokratiebildung der Schüler analysiert.¹ Basierend auf den deskriptiven und explikativen Ergebnissen der Studie wird von ihren Verfassern u.a. die folgende Handlungsempfehlung gegeben: „Um die Intensität schulischer Demokratiebildung zu steigern, sollte der Stellenwert der Demokratiebildung in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften erhöht werden.“² Der Presse war im ersten Quartal des Jahres zu entnehmen, dass in Hessen „politische Bildung für alle Lehramtsstudenten jeder Schulart verpflichtender Teil ihrer Ausbildung und Prüfungsinhalt des ersten Staatsexamens“ sei.³

Eingedenk der sich in letzter Zeit zu häufen scheinenden Ereignisse innerhalb des hochschulischen Raumes, denen allesamt mindestens das Merkmal einer defizitären Handlungspraxis der Akteure hinsichtlich der Durchführung von Diskursen politischen Inhaltes zugeschrieben werden kann, erscheint es angemessen zu sein, den Ist-Zustand der Politischen Bildung für hessische Studenten, Lehramtsanwärter und Lehrkräfte zu eruieren.

Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Politische Bildung in Deutschland ist unparteiisch, aber nicht wertfrei. Grundlage ist das Werte- und Demokratieverständnis der freiheitlich demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes. Politische Bildung hat auch zum Ziel, den Zusammenhalt der Gesellschaft in der freiheitlichen Demokratie zu stärken.

Zur Beantwortung der nachstehenden Fragen sind die hessischen Hochschulen um Stellungnahme gebeten worden. Ihre Rückmeldungen sind in die folgenden Ausführungen eingegangen.

Die Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, die Hochschule für Bildende Künste – Städelschule, die Hochschule RheinMain und die Hochschule Geisenheim haben Fehlanzeige gemeldet, da es in den angefragten Semestern keine expliziten Lehrveranstaltungen zur politischen Bildung gab.

Seitens der Justus-Liebig-Universität war es aufgrund eines schwerwiegenden IT-Sicherheitsvorfalls leider nicht möglich, zur o.g. Anfrage Auswertungen zu erstellen und einen Beitrag zu leisten. In der zur Beantwortung der Fragen gesetzten Frist war der dafür erforderliche Zugriff auf SAP sowie Datenbanken und Dateiablagen nicht gegeben. Vor diesem Hintergrund wird um Verständnis dafür gebeten, dass kein Beitrag der Hochschule vorliegt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei, dem Minister des Innern und für Sport und dem Kultusminister wie folgt:

Frage 1. Welche hessischen Hochschulen bieten jeweils für welche Lehramtsstudiengänge in welchen zeitlichen Umfängen (Semesterwochenstunden) Lehrveranstaltungen zur Politischen Bildung welchen Inhaltes und in welchem Fach-Semester für ihre Studenten in obligatorischer oder optionaler Weise an (Bitte für das WS 2018/2019 sowie das SS 2019 aufschlüsseln.)?

Technische Universität Darmstadt (TUD)

Für Lehramtsstudiengänge aller Fächer bietet das Institut für Politikwissenschaft im Rahmen der Grundwissenschaften das optionale Modul „Politische Rahmenbedingungen pädagogischen

¹ Gerold, M., Schneider, H.: Demokratiebildung an Schulen – Analyse lehrerbezogener Einflussgrößen. Bertelsmann-Stiftung 2018. URL: https://www.bertelsmannstiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Jungbewegt/Lehrerbefragung_Demokratiebildung_final.pdf [01.11.2019].

² Ebd. S. 8, s.a. S. 37 (Graphik).

³ Vgl.: Wilms, C.: Die Lehrer und die Politik, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung. Ausgabe v. 09.03.2019, S. C4.

Handelns und Denkens" an. Das Modul besteht aus vier Vorlesungen der Politikwissenschaft („Einführung in Politische Theorie und Ideengeschichte", „Einführung in das Politische System der BRD", „Einführung in die Internationalen Beziehungen" sowie „Einführung in Staatstätigkeit und Public Policy"), aus denen beim Belegen des Moduls von den Studierenden eine Lehrveranstaltung zu wählen ist. Im Wintersemester (WiSe) 2018/19 wurde in dem Modul keine Lehre angeboten, im Sommersemester (SoSe) 2019 umfasste der Umfang der Lehre insgesamt acht Semesterwochenstunden (SWS). Die Lehre für dieses Modul wird aus dem ohnehin vorhandenen Lehrangebot des Instituts gespeist. Es ist nicht festgelegt, in welchem Semester das im Wahlpflichtbereich angesiedelte Modul besucht werden muss.

Darüber hinaus werden an den anderen Fachbereichen keine speziellen Veranstaltungen zur „Politischen Bildung" angeboten. Nichtsdestotrotz werden in der erziehungswissenschaftlichen Lehre des Fachbereichs Humanwissenschaften grundlegende Fragen von Erziehung und Bildung thematisiert, die immer in Auseinandersetzung mit den sozialen Kontexten erfolgt. Um die Komplexität dieser Interaktionen erfassen zu können, muss die Fähigkeit zur Reflexion ein ständiger Bezugspunkt der Lehre sein.

Goethe-Universität Frankfurt am Main (GU)

Exemplarisch werden in der Anlage 1 Lehrveranstaltungen aufgelistet, die Lehramtsstudierenden im Rahmen der Bildungswissenschaften (BW), die alle Lehramtsstudierenden an der GU belegen, angeboten werden. Das Modul BW-C „Erziehen" ist verpflichtend, das Belegen des jeweiligen Studienbereichs (Politische Bildung und Demokratie) ist im Umfang von zwei bis vier SWS möglich, der Studienbereich kann optional gewählt werden. Der Studienbereich hat die Inhalte „Konzepte politischer Bildung und globalen Lernens sowie die Umsetzung und Vermittlung demokratischer Werte und Normen".

Dabei werden die folgenden Kompetenzziele angestrebt: „Absolventinnen und Absolventen des Moduls kennen die sozialen und kulturellen Lebens- und Lernbedingungen von Schülerinnen und Schülern sowie deren (gesellschafts-) politische Rahmungen. Sie kennen entsprechende Erklärungsansätze für soziale Differenzen und Ungleichheiten und haben sich mit Möglichkeiten eines angemessenen pädagogischen Umgangs mit Differenz auseinandergesetzt; sie sind mit Konzepten politischer Bildung und globalen Lernens vertraut und haben sich mit Vermittlungsformen demokratischer Werte und Normen auseinandergesetzt. Überdies sind sie in der Lage, diese Kenntnisse unter den spezifischen Bedingungen der Institution Schule zu reflektieren".

Darüber hinaus sind zahlreiche weitere Lehrveranstaltungen zur politischen Bildung für Lehramtsstudierende geöffnet.

Universität Kassel (UKS)

Für alle Lehramtsstudiengänge – d.h. Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Bachelor of Education (BA)/Master of Education für berufliche Schulen (MA) – sind Themen der politischen Bildung im sogenannten bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium verortet, dort insbesondere in den Modulen „Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext – Basismodul" (Pflichtmodul, sechs Leistungspunkte), „Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext – Schwerpunktmodul" (Wahlpflichtmodul, acht Leistungspunkte), „Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln – Basismodul" (Pflichtmodul, sechs Leistungspunkte) und „Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln – Schwerpunktmodul" (Wahlpflichtmodul, acht Leistungspunkte). Die genannten Pflichtmodule sind in der Regel zwischen dem dritten und sechsten Fachsemester zu belegen; die genannten Wahlpflichtmodule sind für das Lehramt an Grundschulen sowie Haupt- und Realschulen in der Regel im fünften bis sechsten Fachsemester zu belegen, für das Lehramt an Gymnasien im siebten bis achten Fachsemester bzw. im ersten bis zweiten Fachsemester des Master of Education für berufliche Schulen. Für jedes der genannten Module sind Lehrveranstaltungen im Umfang von vier Semesterwochenstunden zu belegen. Das von allen Studierenden in lehrerbildenden Studiengängen nutzbare Lehrveranstaltungsangebot für die genannten Module umfasste im WiSe 2018/2019 Lehrveranstaltungen im Umfang von rund 120 SWS und im SoSe 2019 Lehrveranstaltungen im Umfang von rund 140 SWS. Die Lehrveranstaltungen im Rahmen der genannten Module befassen sich u.a. mit Struktur, Recht und Organisation des Bildungswesens; der historischen Entstehung, Entwicklung sowie Situation des Bildungssystems in Deutschland, in den Staaten der europäischen Union und anderen Ländern; Reformmodellen allgemeiner und beruflicher Bildung; Zielen und Formen der Schulentwicklung und Konzepten der Qualitätsentwicklung für Bildungsinstitutionen; der Berufsrolle von Lehrerinnen und Lehrern in ihren sozialen, psychischen und gesellschaftspolitischen Dimensionen; gesellschaftlichen Bedingungen von Erziehung und Bildung; gesellschaftstheoretischen und gesellschaftsgeschichtlichen Hintergründen von Bildungsfragen; Bildung und Erziehung im Kontext des bildungshistorischen, sozialen und globalen Wandels; aktuellen, für Bildung und Erziehung relevanten gesellschaftlichen, politischen und zeitgeschichtlichen Fragen.

Über die vorstehenden Angaben hinausgehend sind Themen der Politischen Bildung konstitutiv für den Teilstudiengang des Unterrichtsfachs „Politik und Wirtschaft" (Lehramt an Haupt- und

Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Bachelor of Education/Master of Education für berufliche Schulen). Auf eine differenzierte Darstellung für diesen Teilstudiengang wird daher verzichtet.

Philipps-Universität Marburg (UMR)

Auf die Anlage 2 wird verwiesen.

Die in den Anlagen gelisteten Lehrveranstaltungen zur politischen Bildung wurden aus dem jeweiligen dezidiert fachwissenschaftlichen Blickwinkel benannt. Teilaspekte politischer Bildung werden regelmäßig in vielen Lehrangeboten der Hochschule thematisiert. Sollten in den Tabellen einzelne Zellen nicht gefüllt sein, so liegen dort keine Informationen zur Anzahl der Semesterwochenstunden, dem Verpflichtungsgrad oder der Fachsemesterbelegung vor.

Frage 2. Welche hessischen Hochschulen bieten jeweils für welche Nicht-Lehramtsstudiengänge mit Ausnahme des Studiengangs Politikwissenschaft in welchem zeitlichen Umfang (Semesterwochenstunden) Lehrveranstaltungen zur Politischen Bildung welchen Inhaltes und in welchem Fach-Semester für ihre Studenten in obligatorischer oder optionaler Weise an (Bitte für das WS 2018/2019 sowie das SS 2019 aufschlüsseln.)?

Die TUD weist darauf hin, dass an der Hochschule keine „Politische Bildung“ betrieben, sondern in der Disziplin Politikwissenschaft gelehrt und geforscht wird. Das Institut für Politikwissenschaft am Fachbereich Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften bietet genuine politikwissenschaftliche Inhalte für Studierende von Studiengängen anderer Fächer an. Ein spezieller Zuschnitt der Lehrveranstaltungen auf Inhalte Politischer Bildung findet nicht statt. Studiengänge, die als Hauptfach Politikwissenschaft bzw. Politik und Wirtschaft beinhalten, wurden bei der Beantwortung der Anfrage ausgelassen. In diesen Studiengängen werden naturgemäß politikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen angeboten.

Für Studierende in den meisten Studiengängen sind politikwissenschaftliche Module im Sinne eines „studiums generale“ optional (zumeist in „Wahlbereichen“ der Prüfungsordnungen). Zumeist werden die sechs Grundlagenvorlesungen der Politikwissenschaft („Einführung in Politische Theorie und Ideengeschichte“, „Einführung in das Politische System der BRD“, „Einführung in Analyse und Vergleich Politischer Systeme“, „Einführung in die Internationalen Beziehungen“, „Einführung in Staatstätigkeit und Public Policy“ sowie „Einführung in Methoden und Wissenschaftstheorie“) angeboten. Im WiSe 2018/19 betrug der Umfang der Lehre für dieses Modul insgesamt vier SWS, im SoSe 2019 insgesamt acht SWS. Die Lehre für dieses Modul wird aus dem ohnehin vorhandenen Lehrangebot des Instituts gespeist. Es ist nicht festgelegt, in welchem Semester das optional zu belegende Modul zu besuchen ist.

Die Auflistung aller in Frage kommenden Veranstaltungen an der GU ist innerhalb der Frist nicht darstellbar. Insbesondere in einigen Fachbereichen mit Studiengängen von hohem gesellschaftspolitischem Bezug wären zahlreiche Veranstaltungen zu nennen. Besonders viele dieser Angebote kommen aus den Fachbereichen 03 (Gesellschaftswissenschaften), 04 (Erziehungswissenschaften) und 08 (Philosophie und Geschichtswissenschaften). Zusammenfassend bleibt darzustellen, dass eine Vielzahl von Lehrveranstaltungen sowohl für Studierende einzelner Studiengänge außer Lehramt und Politikwissenschaften (wie Soziologie) als auch für eine breite Studierendenschaft angeboten werden. Darüber hinaus gibt es Angebote des Büros für Chancengleichheit und der autonomen Tutorien im Bereich der Politischen Bildung. Gleichwohl erfolgt eine nicht abschließende Auflistung entsprechender Angebote:

FB 04: Politische Bildung ist ein eigenständiger Bildungsbereich, der Bezüge zu verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen aufweist, darunter auch ausdrücklich zu den Erziehungswissenschaften. Folglich ist Politische Bildung dezidiert und sich durchziehender Bestandteil von Lehre, Studium und Forschung am Fachbereich Erziehungswissenschaften der GU. Politische Bildung und politisches Bewusstsein sind zentrale Elemente in der Herausbildung pädagogischer Professionalität und fest im Bachelor- und Masterstudiengang Erziehungswissenschaft verankert. Nicht nur setzen sich Studierende im Rahmen ihres Studiums innerhalb erziehungswissenschaftlicher Diskurse mit Themen Politischer Bildung, wie etwa Demokratiebildung, Inklusion, Teilhabe, Gerechtigkeit, Rassismus, Radikalismus und Extremismus, Flucht und Migration usw. auseinander. Als zukünftige pädagogische Fachkräfte und Expertinnen und Experten qualifizieren sie sich (beispielsweise über Praktika) für Einrichtungen und Organisationen auf lokaler, regionaler, bundesweiter und internationaler Ebene, die politische Bildung auf ihren Agenden und in ihren Programmen anbieten, wie etwa Jugendverbände, (internationale) Bildungsstätten, Akademien, Bildungswerke, parteinahe Stiftungen, Volkshochschulen, NGO, internationale Jugendwerke, Gedenkstätten usw.

Im Bereich der Lehre werden regelmäßig sowohl von hauptamtlich Lehrenden als auch von externen Lehrbeauftragten in folgenden Modulen Lehrveranstaltungen rund um die Thematik angeboten:

Bachelor Erziehungswissenschaft

- Modul 1 „Einführung in die Erziehungswissenschaft“,
- Modul 2 „Theorien und Geschichte der Erziehungswissenschaft“,
- Modul 4 „Professionelles Handeln in pädagogischen Institutionen“,
- Modul 5 „Umgang mit Differenz“,
- Modul 7 „Empirische Forschungsmethoden II – Vertiefung“,
- Module 8 und 9 „Berufsfeldbezogene Studien“ („Pädagogik der Lebensalter“),
- Module 11 und 12 „Praktikum“;

Master Erziehungswissenschaft

- Modul 1 „Sozialität und Organisation pädagogischer Prozesse“,
- Modul 2 „Theorien der Erziehungswissenschaft“,
- Module 4 und 5 „Forschungsbezogene Studien“ (Lehrforschungsprojekte),
- Modul 6 „Praktikum“.

In der Anlage 3 werden einige exemplarische Auszüge aus dem Vorlesungsverzeichnis genannt.

Für alle Nicht-Lehramtsstudiengänge der **UKS** werden Lehrveranstaltungen zu Themen der Politischen Bildung für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen – im Sinne fachübergreifender Studien sowie der Entwicklung von Methoden-, Kommunikations- und Organisationskompetenz – angeboten. Neben der Befähigung zur bürgerschaftlichen Teilhabe (democratic citizenship) sind hier u.a. die Entwicklung von interkultureller Kompetenz, Genderkompetenz und umwelt- und nachhaltigkeitsbezogenen Kompetenzen zu nennen. In Bachelor-Studiengängen sind für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen 10 bis 15 % der Credits des Gesamtcurriculums vorgesehen (d.h., in der Regel 18 bis 27 Credits), in Master-Studiengängen beträgt der Anteil 5 bis 10 % (d.h., in der Regel 6 bis 12 Credits). Studentisches Engagement – als praktische Anwendung der genannten Kompetenzen – kann mit bis zu 6 Credits im Bereich Schlüsselkompetenzen berücksichtigt werden, beispielsweise durch Mitarbeit in den Selbstverwaltungsgremien der Hochschule, durch Mitarbeit in den Organen der Studierendenschaft sowie im Rahmen von Service-Learning-Seminaren durch außeruniversitäres Engagement in gemeinwohlorientierten Einrichtungen. Der Erwerb der Schlüsselkompetenzen erfolgt in der Regel verteilt über die gesamte Studiendauer, jeweils hälftig integriert (in herkömmliche Lehrveranstaltungen des jeweiligen Studiengangs) bzw. additiv (d.h., in gesonderten Lehrveranstaltungen). Für den Bereich der additiven Schlüsselkompetenzen werden zu Themen der Politischen Bildung (zu den o.g. Kompetenzbereichen) Lehrveranstaltungen im Umfang von etwa 100 Semesterwochenstunden pro Semester angeboten.

Hinsichtlich der **UMR** wird auf die Anlage 4 verwiesen.

Die in der Anfrage angesprochene Thematik ist für die **Hochschule Darmstadt** nicht einschlägig. Im Rahmen von überfachlichen Wahlmodulen und über das normale Lehrangebot hinausgehende Veranstaltungen werden – je nach Inhalt der Veranstaltung – in unterschiedlichem Umfang Fragen zur Politischen Bildung am Rande thematisiert; diese sind jedoch nicht im zeitlichen Umfang zu bemessen (Semesterwochenstunden) oder fester Anteil zu vermittelnder Modulkompetenzen und daher auch nicht Teil von Prüfungen.

An der **Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main** (HfMDK) sind Lehrveranstaltungen zur Politischen Bildung im engeren Sinn in keiner Studienordnung vorgesehen. Politisch-gesellschaftliche Bedingungen bei der Entstehung, Rezeption und Tradierung von Musik und darstellenden Künsten sind selbstverständlicher Bestandteil des wissenschaftlichen und ästhetischen Diskurses in sehr vielen Studiengängen der HfMDK.

Die **Frankfurt University of Applied Sciences** (FRA-UAS) bietet keine expliziten Lehrveranstaltungen zum o.g. Thema an. Gleichwohl sind die Vermittlung demokratischer Grundwerte und die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung zentraler Bestandteil der Qualifikationsziele in den Studiengängen der Frankfurt UAS. Die Vermittlung dieser zentralen Schlüsselkompetenz erfolgt im Diskurs zwischen Lehrenden und Studierenden, im Anwenden und (Vor-)Leben von demokratischen Werten. Die Lehrmethode Service Learning ist Bestandteil der Lehre und fördert das gesellschaftliche Engagement des Einzelnen. Eine zeitliche Quantifizierung ist der Hochschule nicht möglich.

Die Mitgliedschaft der FRA-UAS (als erste Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Deutschland) in der Magna Charta Universitatum ist gelebter Ausdruck des Stellenwertes der Vermittlung von demokratischen Grundwerten und gesellschaftlicher Verantwortung.

In den Studiengängen der **Hochschule Fulda** (HFD) kommt das Thema Politische Bildung als eigene Lehrveranstaltung nicht explizit vor.

Gleichwohl gibt es insbesondere in den sozialwissenschaftlich orientierten Studiengängen thematische Bezüge. So werden beispielsweise in den Studiengängen der sozialen Arbeit die organisationale und rechtliche Struktur des Sozialstaates und des politischen Systems im Hinblick auf die

Fragen der sozialen Arbeit behandelt. Diese Studieninhalte basieren auf dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der darin beinhalteten Aufforderung, Bürgerinnen und Bürger als Wählerinnen und Wähler mit dem dazugehörigen Sachwissen und den entsprechenden Kompetenzen zum Verständnis des Grundgesetzes und den Funktionsweisen und Grundregeln der Demokratie auszustatten. Diese Inhalte beziehen sich beispielsweise auch auf den sozialpädagogischen Auftrag, die Klientinnen und Klienten der Sozialen Arbeit in der Praxis ebenso mit den genannten Kompetenzen und dem Sachwissen auszustatten.

Ähnliches gilt für die Studiengänge „Sozialrecht“, „Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Interkulturelle Beziehungen (BASIB); Intercultural Communication and European Studies (ICEUS), Human Rights in Politics, Law and Society (MAHRS), Sozialrecht und Sozialwirtschaft (MA), aber auch für die Studiengänge Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik.

An der **Technischen Hochschule Mittelhessen (THM)** gibt es keine Lehrveranstaltungen, die explizit die Politische Bildung der Studierenden zum Inhalt haben. Es gibt jedoch Lehrveranstaltungen, die sich auf Themen der gesellschaftlichen Verantwortung oder Nachhaltigkeit beziehen. In den nachstehend genannten Studiengängen fand im Rahmen des Moduls „Einführung in Studium und Berufsfeld“ im ersten Fachsemester im WiSe 2018/19 auch eine Information über die hochschulpolitischen Gremien und entsprechende Möglichkeiten, sich zu engagieren, statt.

Der zeitliche Umfang betrug etwa eine Unterrichtsstunde in nachfolgenden Studiengängen:

- Biomedizinische Technik,
- Biotechnologie/Biopharmazeutische Technologie,
- Umwelt-, Hygiene- und Sicherheitsingenieurwesen,
- KrankenhausPlanungTechnik und
- Krankenhaushygiene.

Im Studiengang Medizinische Physik und Strahlenschutz fand im Rahmen des Moduls „Berufsfelder und Arbeitstechniken“ im ersten Fachsemester im WiSe 2018/19 auch eine Information über die hochschulpolitischen Gremien und entsprechende Möglichkeiten sich zu engagieren statt. Der zeitliche Umfang betrug etwa eine Unterrichtsstunde.

Im Rahmen des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft sind drei VWL-Pflicht-Vorlesungen mit insgesamt 18 Credit Points (CP) sowie das Modul Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung (6 CP), bei dem auch europäische Zusammenhänge, Geldpolitik, Good Corporate Governance und Beziehungen Staat/Haushalt etc. thematisiert werden.

Zur Beantwortung wird bezüglich der **Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV)** auf die Anlage 5 verwiesen.

Das dort gelistete Wahlpflichtangebot im Rahmen des Bachelorstudiums Schutz- und Kriminalpolizei dient ferner zur Aus- und Fortbildung von Trainerinnen und Trainern aus dem Bereich der Lehrkräfte der HfPV und der Polizeiakademie Hessen (HPA), um die Anzahl künftiger Module in Form von Sozialtrainings zu erhöhen und das Thema Diskriminierung und Extremismusprävention ab 2021 noch stärker im Rahmen fester Bestandteile des Curriculums fortzuführen.

Die in der Anlage aufgeführten Zusatzveranstaltungen im Rahmen der Extremismusprävention wurden in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus (HKE), der HfPV und der HPA durchgeführt.

Frage 3. Welche Anteile an den Prüfungsleistungen der Abschlussprüfungen der Studiengänge aus 1. und 2. nehmen explizit Bezug auf Inhalte Politischer Bildung, welche in Lehrveranstaltungen der Studiengänge aus 1. und 2. thematisiert werden (Bitte für das WS 2018/2019 sowie das SS 2019 nach Studienfach sowie Bachelor-, Master- oder Staatsexamen-Abschluss aufschlüsseln.)?

Der Grundsatz der Freiheit von Forschung und Lehre erlaubt es den Universitäten, die konkreten Inhalte der Studienordnungen der einzelnen Studiengänge unter Beachtung formaler Kriterien und der „Ländergemeinsamen inhaltlichen Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ der Kultusministerkonferenz autonom zu bestimmen.

Es gibt keine gesetzlichen Vorgaben zu verpflichtenden Prüfungsinhalten. Die Prüfungsteile der Ersten Staatsprüfung sind im Hessischen Lehrbildungsgesetz hinterlegt. Die Themen der schriftlichen Prüfungen, einschließlich der wissenschaftlichen Hausarbeit, werden den Prüfungsstellen der Hessischen Lehrkräfteakademie zur Genehmigung vorgelegt.

Die Studierenden können – gemäß den genehmigten Studienordnungen – für die Prüfungen in Absprache mit den Prüfenden eigene thematische Prüfungsschwerpunkte wählen.

Da im Zuge der Bologna-Reform die Studiengänge modularisiert sind, finden in seltenen Fällen noch Abschlussprüfungen im klassischen Sinne statt. Eine Statistik darüber, in welchen Prüfungen

außerhalb der politikwissenschaftlichen Studiengänge politikwissenschaftliche Inhalte eine Rolle spielen, wird an der **TUD** nicht geführt. Allgemein werden sämtliche Prüfungsinhalte von den Lehrenden verantwortet und keine Statistiken zu den Inhalten, die sich auf die Lehrveranstaltungen beziehen, geführt.

Nach § 27 des Hessischen Lehrerbildungsgesetz wird bezüglich der Lehramtsstudiengänge geregelt, dass für alle Lehrämter in zwei Themenschwerpunkten der Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften Prüfungen abzulegen sind.

An der **GU** wird nicht zentral geprüft und die Prüfungsschwerpunkte werden nicht zentral erfasst. Die Prüfungen sind in der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge geregelt (§ 33 Modulprüfungen): „Durch die Modulprüfung soll die oder der Studierende nachweisen, dass sie oder er die Inhalte und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden kann. Gegenstand der Modulprüfungen sind grundsätzlich die in den Modulbeschreibungen festgelegten Inhalte der Lehrveranstaltungen des jeweiligen Moduls. Bei veranstaltungsbezogenen Modulprüfungen werden die übergeordneten Qualifikationsziele des Moduls mit geprüft. [...] Als Prüfungsformen für Modulprüfungen und Modulteilprüfungen kommen in Betracht:

- a) schriftliche Prüfungen, wie z.B. Klausuren, Hausarbeiten, schriftliche Ausarbeitungen (z.B. Essays, schriftliche Referate), Protokolle, Thesenpapiere, Berichte, Portfolios, Projektarbeiten, Zeichnungen, Beschreibungen;
- b) mündliche Prüfungen (in Form von Einzel- oder Gruppenprüfungen, Fachgespräche, Kolloquien);
- c) andere Prüfungsformen (z.B. Seminarvorträge, Referate, Präsentationen, fachpraktische Prüfungen).“

Es entstehen regelmäßig sowohl wissenschaftliche Hausarbeiten (Prüfungsleistungen) sowie BA- und MA-Arbeiten zu Themen aus der politischen Bildung.

Für die Abnahme der Ersten Staatsprüfung, also des Abschlusses für die Lehramtsstudierenden, ist die Hessische Lehrkräfteakademie verantwortlich. Bei den Prüfungen werden eine vierstündige Klausur in einem Themenbereich und eine mündliche Prüfung von 30 Minuten in einem zweiten Themenbereich durchgeführt. Die Inhalte von Klausur und mündlicher Prüfung sollen sich an zentralen Kompetenzen orientieren. Die Themenbereiche setzen sich aus den Studienbereichen der Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften zusammen: Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie und Politologie. Die Themen sind mit den Prüferinnen und Prüfern des gewählten Bereichs abzustimmen.

Aus den in der Antwort zu Frage 1 genannten relevanten Modulen des bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudiums als Bestandteil aller lehrerbildenden Studiengänge an der **UKS** ergibt sich – je nach individueller Ausgestaltung durch die Studierenden – ein Anteil von 6 bis 28 Leistungspunkten (zu beziehen auf insgesamt 180 Leistungspunkte für das Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt- und Realschulen bzw. insgesamt 240 Leistungspunkte für das Lehramt an Gymnasien bzw. insgesamt 300 Leistungspunkte für ein Bachelor- und konsekutives Masterstudium für berufliche Schulen), die einen Bezug zu Themen politischer Bildung aufweisen. Für Nicht-Lehramtsstudiengänge ist aufgrund umfassender Wahlmöglichkeiten seitens der Studierenden keine vergleichbare Benennung von Anteilen an Prüfungsleistungen möglich. Eine detailliertere Aufschlüsselung im Sinne der Anfrage erfordert aufgrund der in den Prüfungsordnungen vorgesehenen Wahlmöglichkeiten – mit Blick auf Module wie auch insbesondere Lehrveranstaltungen – die aufwändige Analyse individueller Studienverläufe, die innerhalb der Frist nicht leistbar ist.

Teilaspekte Politischer Bildung werden regelmäßig im Kontext von Abschlussprüfungen in der **UMR** thematisiert, lassen sich jedoch in der Frist weder quantifizieren noch nach Studiengängen aufschlüsseln.

Inhalte der Politischen Bildung sind in Prüfungsleistungen an der **HfMDK** und der **HFD** nicht explizit vorgesehen.

An der **HSRM** fielen keine thematisch bezogenen Prüfungsleistungen an.

Hinsichtlich der **HfPV** wird auf Anlage 5 verwiesen.

Frage 4. Welche obligatorischen oder optionalen Aus- bzw. Fortbildungen in Politischer Bildung bestehen für hessische Lehramtsanwärter im Vorbereitungsdienst bzw. für Lehrkräfte für Politische Bildung an hessischen Schulen?
(Bitte nach angestrebter oder vorhandener Art des Lehramtes sowie Art, Inhalt und zeitlichem Umfang der Aus- bzw. Fortbildungsveranstaltung für das Jahr 2018 aufschlüsseln)

Für hessische Lehrkräfte – dies schließt die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ein – wurden zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen zur politischen Bildung angeboten. Einzelne Fortbildungen wurden dabei lehramtsunabhängig oder für mehrere Lehrämter geöffnet angeboten. Auf die Anlage 6 wird verwiesen.

Für die zweite Phase der Lehrkräfteausbildung leistet die Hessische Lehrkräfteakademie einen umfassenden Beitrag zur Arbeit in den Feldern Wertevermittlung, Demokratieerziehung, Gewalt- und Extremismusprävention sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Grundsätzlich wird die politische Bildung durch eine demokratische Schulkultur gefördert. Diese kann durch eine kognitive Aktivierung von Schülerinnen und Schülern zu gesellschaftlich relevanten Unterrichtsthemen ebenso befördert werden, wie dadurch, dass Lernende die Möglichkeit haben, sich in transparenten Arbeitsprozessen zu beteiligen, mitzubestimmen und mitzugestalten. Darüber hinaus kann eine demokratische Schulkultur einen wertvollen Beitrag zur Gewaltprävention und gegen Diskriminierung leisten.

Die Ausbildungsansprüche der Hessischen Lehrkräfteakademie spiegeln diese Grundüberzeugungen wider. Als Bezugsrahmen für die Ausbildungsarbeit in der zweiten Phase der Lehrkräftebildung dienen die Beschreibungen der „Module für den pädagogischen Vorbereitungsdienst“ aller Lehrämter. Sie ermöglichen den Ausbilderinnen und Ausbildern, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst so zu qualifizieren, dass diese den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen erfüllen können.

Die Modulbeschreibungen enthalten konkrete und für die Gestaltung der Lehrerausbildung verbindliche Vorgaben: In lehramtsübergreifenden und lehramtsspezifischen Modulbeschreibungen werden Inhalte benannt und Kompetenzen sowie Standards formuliert. Die Standardbeschreibungen ermöglichen, die Arbeit an den Inhalten zum Gegenstand einer Qualitätskontrolle und Leistungsbewertung zu machen. So wird im lehramtsübergreifenden Modul „Erziehen, Beraten, Betreuen“ die Rolle der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst im Kontext des allgemeinen Erziehungs- und Bildungsauftrags reflektiert. Dies schließt die Rolle von Lehrkräften im Rahmen der Wertentwicklung von Schülerinnen und Schülern ein. Teilweise arbeiten die Studienseminare mit der Anne-Frank-Bildungsstätte zusammen. Das lehramtsübergreifende Modul „Diagnostizieren, Fördern, Beurteilen“ befasst sich mit Themen in den Bereichen Diagnose und Förderung. Das für die Ausbildung in den Lehrämtern an Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen spezifische Modul „Diversität in Lehr- und Lernprozessen nutzen“ sieht Diversität als Erziehungsaufgabe und beinhaltet die Reflexion darüber, wie wertschätzende, lernfördernde und in vielfältigen Formen gerechte Beziehungen untereinander aussehen sollten. Die Modulbeschreibungen für die fachdidaktische Ausbildung enthalten Angaben zum „Beitrag des Unterrichtsfaches zur Erfüllung des Bildungsauftrags“. Für die auf den Fachunterricht bezogene Ausbildung verweisen die Standards der Modulbeschreibungen darauf, dass Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler über Partizipation und Kooperation zu einem demokratischen sowie kooperativen Miteinander im Klassenraum befähigen sollen.

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule wird in der Ausbildung zum Gegenstand in den fachdidaktischen Seminarveranstaltungen zu Schulfächern aller Fachbereiche. Die Hessische Lehrkräfteakademie leistet hierzu Unterstützung in Form von landesweiten Ausbildungszielen für alle hessischen Studienseminare. Eines dieser landesweiten Ausbildungsziele ist die Implementierung von Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrkräfteausbildung. Einen Beitrag dazu leisten die lehramtsspezifischen Klausurtagungen für die Seminarleitungen, in denen die Themen Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung weiterentwickelt werden. Auf Ausbilderseite sorgen die lehramtsspezifischen Modulkonferenzen dafür, die Themen mit ihren Facetten in die allgemeinpädagogischen und fachlichen Module zu integrieren. In den Foren der Ausbildungskräfte (jährliche zweitägige Fortbildungsveranstaltung der Ausbilderinnen und Ausbilder für die einzelnen Fächer) werden die Jahresziele fachdidaktisch aufbereitet. Pädagogische Tage zu den Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung und Demokratielernen an den Studienseminaren für Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bringen die auf den verschiedenen Ebenen stattgefundenen Maßnahmen wieder in den Kontext des Seminars und der Seminarentwicklung. Im Einführungssemester werden im Rahmen der Vereidigung die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst für dieses Thema sensibilisiert.

Weitere Kooperationen, die die landesweiten Ausbildungsziele unterstützen, bestehen mit nachfolgenden externen Partnern:

- Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Leibniz-Gesellschaft: Projekt „Promoting Civic Education through Research Practice Partnerships (Entwicklung von Lehrmaterialien durch Lehrkräfte und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst – in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu den Bereichen Internationale Konflikte und ihre Regulierung; Radikalisierung und Prävention – und Umsetzung in Schule),
- Bertelsmann-Stiftung: Befassung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst mit dem MOOC (massive open online courses) „Citizenship Education“,
- der Anne-Frank-Bildungsstätte: Fortbildungen für Ausbilderinnen und Ausbilder, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sowie Mentorinnen und Mentoren zum Thema Antisemitismus und Antirassismus,
- Demokratiezentrum der UMR: Fachtagungen zu den Themen Demokratiebildung sowie Demokratie und soziale Netzwerke und
- Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“ des Hessischen Kultusministeriums: Fortbildungen für Ausbilderinnen und Ausbilder, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sowie Mentorinnen und Mentoren; Fortbildung für Seminarleitungen (Demokratiebildung als Führungsaufgabe).

Hinzu kommen noch Projekte der Lehrkräfteakademie mit anderen Trägern in verschiedenen Formaten:

- gemeinsam u.a. mit engagement global: Fachtag „Digital agieren in BNE-Umgebungen“ für Lehrkräfte und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst,
- Expertentagung Lehrerbildung: Tagung 2020 „Schule als Ort gelebter Demokratie“ (Dresden); Tagung 2021 „Demokratiebildung als Aufgabe der Lehrerausbildung (Marburg) und
- Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformationen und der Goethe-Universität Frankfurt am Main: Öffentliche Vorlesungsreihe zum Thema „Gesellschaft im Wandel – Schule im Wandel?!“.

Frage 5. Welche öffentlichen hessischen Institutionen mit Ausnahme der in staatlicher Trägerschaft befindlichen Schulen, Studienseminare und Hochschulen halten welche Angebote der Politischen Bildung vor und an welche Zielgruppe richten sich diese jeweils (Bitte Stand 2019 angeben und nach Bezeichnung der Institution sowie Art, Inhalt und zeitlichem Umfang des Angebotes aufschlüsseln.)?

Die 32 hessischen Volkshochschulen als kommunale Einrichtungen der Weiterbildung nach § 8 des Hessischen Weiterbildungsgesetzes haben im zuletzt erfassten Jahr 2018 im Programmbereich „Politik – Gesellschaft – Umwelt“ insgesamt 28.842 Unterrichtseinheiten erbracht; Daten für 2019 liegen noch nicht vor. Die Angebote richten sich an Erwachsene. Detaillierte Daten zur Art, Inhalt und zeitlichem Umfang der Angebote werden nicht zentral an das Hessische Kultusministerium gemeldet.

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) fungiert nicht als Marktbeobachter, d.h. es werden keine Programme privater wie staatlicher Anbieter der politischen Bildung gesammelt und ausgewertet. Die Anbietervielfalt in Hessen ist so groß, dass über die Fragestellung ein zielführendes Ergebnis selbst bei Vorhandensein entsprechender Informationen mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand nicht zu erreichen ist, denn es fungieren als Anbieter auch bundesweit aufgestellte staatliche wie nichtstaatliche Institutionen, die gleichsam in Hessen Angebote vorhalten. Zudem wären auch in freier Trägerschaft befindliche Schulen (Ersatz- wie Ergänzungsschulen) oder auch Jugendbildungswerke oder kirchliche Institutionen zu nennen. In einer Vereinsstruktur geführte Museen wie Gedenkstätten halten ebenso Angebote vor wie auch Theaterbühnen, die nach ihrem Selbstverständnis unter der Überschrift "Kulturelle Bildung" im weiteren Sinne Beiträge zur Politischen Bildung vorhalten. Umgekehrt gibt es Wechselwirkungen in dem vom Fragesteller ausgeschlossenen Ausnahmenkreis der staatlichen Schulen hinein, in der Gestalt, dass etwa Gedenkstättenfahrten bzw. -besuche von Schulklassen und Kursen auf Antrag über die HLZ gefördert werden können. Auch bestehen Kooperationsvereinbarungen zwischen Gedenkstätten und Staatlichen Schulämtern wie beispielsweise zwischen der Mahn-, Gedenk- und Begegnungsstätte Point Alpha und dem Staatlichen Schulamt Fulda. Ferner wird das Angebot der Bundeswehr über die Tätigkeit der Jugendoffiziere nicht zentral vorgehalten, sondern ist dezentral in eigenen Jugendoffizier-Bezirken Hessens abrufbar.

Darüber hinaus agiert die HLZ selbst als Anbieter politischer Bildung, sei es über das Publikationsmanagement, die vorgehaltene Seminaristik oder digitale Angebote. Dies erledigt die HLZ mitunter in Eigenregie, mitunter aber auch als Kooperationspartner anderer Anbieter Politischer Bildung. Jährlich wird dem Kuratorium der HLZ ein Jahresbericht zur Kenntnis gegeben, aus dem ersichtlich ist, mit welchen weiteren Anbietern Politischer Bildung im Berichtszeitraum zu-

sammengearbeitet wurde. Dem Kuratoriumsmitglied der fragstellenden Fraktion liegt der Jahresbericht 2018 in gedruckter Form vor (siehe Anlage 7). Für den Abfragezeitraum 2019 wird der Bericht im Laufe des Jahres an das Kuratorium der HLZ übermittelt.

Frage 6. Welche der Institutionen aus 5. erhalten für welche Angebote zur Politischen Bildung Subventionszahlungen des Landes Hessen zugewiesen, und in welcher Höhe fielen diese innerhalb des letzten Berechnungszeitraumes aus (Bitte zugehörige Tabelle erstellen.)?

Die in der Antwort zu Frage 5 genannten Einrichtungen sowie der Hessische Volkshochschulverband werden im Rahmen des Weiterbildungspakts 2017 bis 2020 im Handlungsfeld politische Weiterbildung wie folgt gefördert:

Träger	Projekt	Bewilligungssumme (2018 bis 2020)
Bildungspartner Main-Kinzig GmbH	Teilprojekt im Verbund „Demokratiewerkstätten“	50.400 €
vhs Marburg-Biedenkopf	Teilprojekt im Verbund „Demokratiewerkstätten“	63.400 €
vhs Stadt Marburg	Teilprojekt im Verbund „Demokratiewerkstätten“	41.900 €
vhs Wetzlar	Teilprojekt im Verbund „Demokratiewerkstätten“	37.300 €
vhs Hochtaunus	„Gutes Leben und gute Arbeit in Sicherheit“ Teilprojekt im Verbund mit Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di im Lande Hessen e.V.	44.700 €
Hessischer Volkshochschulverband (hvv)	„Bildung.Netz.Politik“ Teilprojekt im Verbund mit Evangelische Erwachsenenbildung Hessen (EEB)	99.100 €
Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck e.V.	„Gesellschaftliches Empowerment von Haupt- und Ehrenamtlichen“ Teilprojekt im Verbund mit Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.	123.000 €
Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck e.V.	Teilprojekt im Verbund „Wissensrouten“	73.400 €
Hessischer Volkshochschulverband (hvv)	Teilprojekt im Verbund „Wissensrouten“	220.000 €
KVHS Groß- Gerau	„Menschen in Bewegung - Dialogwerkstätten“	35.000 €

Die HLZ ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des Landes Hessen. Sie ist dem Hessischen Ministerpräsidenten unmittelbar unterstellt. Die bereitgestellten Ressourcen sind im Einzelplan 02 des Landeshaushaltsplans dargestellt.

Frage 7. Wie bewertet die Landesregierung die Sichtweise, wonach es weder einen expliziten grundgesetzlichen Auftrag noch eine wissenschaftlich fundierte Begründung dafür gebe, Inhalte Politischer Bildung in hochschulischen Lehrveranstaltungen für Studiengänge aus 2. anzubieten und es vielmehr ausschließlich im Ermessen der einzelnen Studenten dieser Studiengänge liege, inwieweit jene sich mit derartigen Inhalten auseinandersetzen?

Gemäß § 13 des Hessischen Hochschulgesetzes ist festgelegt, dass Studium und Lehre u.a. verantwortliches Handeln im freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat, die Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement und die Persönlichkeitsentwicklung fördern. Über die Inhalte der Studiengänge, die mit einer Hochschulprüfung abschließen, entscheiden sie in eigener Verantwortung, ggf. nach Maßgabe der Auflagen einer Akkreditierungsentscheidung.

Nachfolgend werden daher die Erläuterungen der Hochschulen zur vorangestellten Frage dargelegt:

An der **TUD** ist die Belegung der beschriebenen Kurse in der Politikwissenschaft freiwillig. Sie sind aber gut nachgefragt, d.h. die Studierenden nehmen das Angebot ausweislich der Einschreibe- und Prüfungsstatistiken gerne wahr.

Die **GU** versteht sich entsprechend ihres Leitbildes und auch der Grundsätze zur Studium und Lehre als eine weltoffene Werkstatt der Zukunft mitten in Europa. Ihrer wechselvollen Geschichte kritisch verpflichtet, ist sie geleitet von den Ideen der Europäischen Aufklärung, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit und wendet sich gegen Rassismus, Nationalismus und Antisemitismus. Die GU verwirklicht Chancengleichheit. Die GU ist ein Ort argumentativer Auseinandersetzung; Forschung und Lehre stehen in gesellschaftlicher Verantwortung. Grundlage unseres Denkens und Handelns ist die Wertschätzung von Offenheit und Vielfalt. Daher sucht die Bürgeruniversität den Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen.

Ein Schwerpunkt für Studierende aller Studiengänge ist das forschende Lernen. Das heißt, Identifizieren und Kontextualisierung von Problemlagen beinhaltet stets Skepsis und die Fähigkeit zu distanzierter Betrachtung, bildet Selbständigkeit und methodisch angeleitete Urteilsfähigkeit aus. Dazu gehört nicht zuletzt die Befähigung, sich selbständig Wissen und Informationen anzueignen. Das Bekenntnis zur universitären Lehre und zum forschenden Lernen geht immer einher mit der Reflexion über gesamtgesellschaftliche Herausforderungen und Probleme. Die GU will daher ihre Studierenden nicht nur wissenschaftlich qualifizieren, sondern sie zugleich zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern heranbilden, die in der Lage sind, auch komplexe Sachverhalte kritisch zu durchdringen und gesellschaftliche Verantwortung innerhalb wie außerhalb der Hochschule zu übernehmen.

Der geäußerten Sichtweise, dass es weder einen expliziten grundgesetzlichen Auftrag noch eine wissenschaftlich fundierte Begründung dafür gebe, Inhalte politischer Bildung in hochschulischen Lehrveranstaltungen für Studiengänge aus Anlage 3, auf die in der Antwort zu Frage 2 verwiesen wird, anzubieten und es vielmehr ausschließlich im Ermessen der einzelnen Studenten dieser Studiengänge liege, inwieweit jene sich mit derartigen Inhalten auseinandersetzen, widerspricht der Fachbereich Erziehungswissenschaften aus den oben benannten Gründen explizit.

Die **UKS** hat in ihrem „Leitbild Lehre“ (Stand: November 2019) ihr Selbstverständnis als Bildungsinstitution sowie hochschulweite Grundsätze und Ziele im Bereich der Lehre formuliert. So unterstützt die UKS ihre Studentinnen und Studenten bei deren Entwicklung zu engagierten Persönlichkeiten in Wissenschaft und Gesellschaft, die als Akademikerinnen und Akademiker eine besondere Verantwortung für zukünftige Entwicklungen tragen. Das Studium an der Universität bereitet sie auf verantwortungsvolle Haltungen in ihrem beruflichen und außerberuflichen Handeln gegenüber Umwelt und Gesellschaft vor. Es ist der UKS ein besonderes Anliegen, dass sie – neben fundierten und umfassenden fachlichen Kompetenzen – eine offene und verschiedene Perspektiven und Kulturen anerkennende Haltung sowie ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Teilhabe und die Bedarfe einer sich stetig ändernden Gesellschaft entwickeln und sich für diese engagieren. Dies schließt explizit die kritische Reflexion sozialer Fragen und gesellschaftlicher Prozesse – im Sinne Politischer Bildung – ein. Die Universität trägt Sorge dafür, dass ihre Studiengänge unabhängig von der jeweiligen fachlichen Ausrichtung hierfür Raum bieten, der von den Studierenden im Rahmen ihrer universitären Bildung, für die Selbstbestimmtheit ein wesentliches Charakteristikum darstellt, zur persönlichen Entwicklung genutzt werden kann. Mit Blick auf die lehrerbildenden Studiengänge kommt die Universität ihrer besonderen Verantwortung in diesem Bereich nach, indem Themen Politischer Bildung als obligatorische Bestandteile des Studiums verankert sind.

Die **UMR** weist darauf hin, dass die grundgesetzliche Freiheit von Forschung und Lehre gilt, sodass im Rahmen der Planung der Studiengänge aus der Beantwortung von Frage 2. unter Einhaltung universitärer Regeln sowie im Rahmen der externen Akkreditierungskriterien und gesetzlicher Vorgaben sowohl über die Lehrinhalte als auch deren Verpflichtungsgrade (Pflicht- oder Wahlpflichtangebot) eigenständig und sachangemessen entschieden wird.

Die **HfMDK** bekennt sich in ihrem Leitbild explizit zur Selbstbestimmung des Individuums, zur Akzeptanz divergierender Auffassungen und zu kritischem Bewusstsein. In ihrer Hochschulentwicklungsplanung setzt sie sich zum Ziel, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich der Gegenwart zu öffnen. Die Künste, die sie erforscht, vermittelt und praktiziert, spiegeln immer den zeitgenössischen oder historischen Diskurs im Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft. Eine fundierte Auseinandersetzung mit ihnen kann nicht ohne fundiertes Wissen um diese Zusammenhänge erfolgen.

Die **FRA-UAS** sieht sich im Geist des Grundgesetzes und der Hessischen Verfassung (hier: Kapitel Erziehung, Bildung, Denkmalschutz und Sport, Artikel 56 Absatz 4 und 5¹) den dort veran-

¹ Auszug aus der Hessischen Verfassung, Kapitel Erziehung, Bildung, Denkmalschutz und Sport, Artikel 56 Absatz 4 und 5: (4) Ziel der Erziehung ist, den jungen Menschen zur sittlichen Persönlichkeit zu bilden, seine berufliche Tüchtigkeit und die politische Verantwortung vorzubereiten zum selbständigen und verantwortlichen Dienst am Volk und der Menschheit durch Ehrfurcht und Nächstenliebe, Achtung und Duldsamkeit, Rechtlichkeit und Wahrhaftigkeit.

(5) Der Geschichtsunterricht muss auf getreue, unverfälschte Darstellung der Vergangenheit gerichtet sein. Dabei sind in den Vordergrund zu stellen die großen Wohltäter der Menschheit, die Entwicklung von Staat, Wirtschaft, Zivilisation und Kultur, nicht aber Feldherren, Kriege und Schlachten. Nicht zu dulden sind Auffassungen, welche die Grundlagen des demokratischen Staates gefährden.

kerten Grundsätzen von politischer und gesellschaftlicher Verantwortung und damit der Fortführung der Bemühungen des Schulwesens verpflichtet. Insofern teilt die FRA-UAS nicht die Haltung, dass ein expliziter, aus der Verfassung ableitbarer Auftrag zur Frage der politischen Bildung fehle.

Die **HFD** weist darauf hin, dass die unter Frage 2 beschriebenen Inhalte Themen der politischen Bildung betreffen, aber immer bezogen auf die studiengangbezogenen Inhalte. Insofern greife die in der Fragestellung geäußerte, eher pauschale Sichtweise zu kurz.

Mit ihren Studiengängen zielt die **HSRM** grundsätzlich auch auf die kritische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Verhältnissen und auf eine ethisch begründete und reflektierte Urteilsbildung. Als Hochschule für angewandte Wissenschaften werden diese Auseinandersetzungsprozesse in und mit der Praxis geführt und Erkenntnisse durch Forschung erweitert, aktualisiert und erprobt. Die Studiengänge zielen insofern grundlegend auf das Ziel politischer Bildung ab – und dies auf dem Niveau akademischer Bildung. Dabei lebt die **HSRM** eine Kultur des Lehrens und Lernens, die demokratische Prozesse erfahrbar macht. Die über das Hochschulgesetz vorgegebenen Mitbestimmungsmöglichkeiten durch abgesicherte Gremienstrukturen ergänzen diese grundsätzliche Haltung durch institutionalisierte Prinzipien.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 Verwaltungsfachhochschulgesetz (VerwFHG) ist die Aufgabe der **HPV**, die Studierenden zu verantwortlichem Handeln in einem freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat zu qualifizieren. Sämtliche Studiengänge der **HPV** tragen zur Erfüllung dieser Aufgabe durch Lehrinhalte bei, die der Schaffung eines politischen Bewusstseins dienen, das auf Demokratie, Toleranz, Pluralismus und Kritikfähigkeit gründet. Letzteres wird gemeinhin als politische Bildung verstanden, obgleich direkte Zielgruppe der Hochschule nicht die Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, sondern die Staatsbediensteten sind. Sie erarbeiten die Studieninhalte auch aufgrund aktueller Ereignisse, wodurch deren Bewusstsein für den wertschätzenden und rechtssicheren Umgang mit allen Bürgerinnen und Bürgern intensiviert und deren bildungspraktisches und bildungspolitisches Verständnis verstärkt wird.

Frage 8. Teilt die Landesregierung die Einschätzung, wonach die Identifikation der Politischen Bildung mit „Demokratie- und Werteerziehung“ eine sachlogisch nicht begründbare Verengung des Begriffs der Politischen Bildung darstellt? Falls ja, welche Maßnahmen gedenkt die Landesregierung zu ergreifen, um sowohl in der hochschulischen Lehre als auch der Aus- bzw. Fortbildung für Lehramtsanwärter bzw. Lehrkräfte die umfassende Behandlung des Gebietes Politische Bildung sicherzustellen?
Falls nein, warum nicht?

Politische Bildung und Wertevermittlung bzw. Werteerziehung sind nicht gleichzusetzen. Die Wertevermittlung geht einerseits über die Politische Bildung hinaus, andererseits sind insbesondere die Demokratiebildung und eine auf dem Grundgesetz basierende Werteorientierung wichtiger Bestandteil der Politischen Bildung.

In der Beantwortung dieser Kleinen Anfrage hat die Landesregierung umfassend dargelegt, dass die Politische Bildung an den hessischen Hochschulen diesem Anspruch gerecht wird.

Für die hessischen Schulen ist das Leitfach der politischen Bildung das Fach Politik und Wirtschaft, das an allen allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe I und II sowie an beruflichen Schulen unterrichtet wird. Die Fächerkombination ergibt sich daraus, dass Politik und Wirtschaft in einer so engen gegenseitigen Abhängigkeit stehen, dass weder Politik ohne Ökonomie noch Ökonomie ohne Politik verstanden werden kann. Schülerinnen und Schüler müssen als zukünftige mündige Bürgerinnen und Bürger darauf vorbereitet werden, auf der politischen Ebene Entscheidungen zu treffen, die letztlich auch ökonomische Konsequenzen haben können. Das Fach Politik und Wirtschaft (bzw. an Gesamtschulen das Fach Gesellschaftslehre) wird an hessischen Schulen in der Sekundarstufe I durchgängig unterrichtet. In der gymnasialen Oberstufe muss das Fach verpflichtend bis zum Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase (Q2) von allen Schülerinnen und Schülern belegt werden.

Die Prinzipien des Fachs Politik und Wirtschaft werden im entsprechenden Kerncurriculum für die Sekundarstufe I und II dargelegt. Das Fach ist dem Beutelsbacher Konsens verpflichtet. Dazu gehört – neben dem Überwältigungsverbot und der Schülerorientierung – das Kontroversitätsgebot. Im Kerncurriculum für die Sekundarstufe I wird an vielen Stellen der demokratischen und damit auch der politischen Partizipation schulformübergreifend ein hoher Stellenwert zugewiesen.

Das Aktualitätsprinzip ist in diesem Kontext eine wichtige didaktische Anforderung an den Unterricht im Fach Politik und Wirtschaft. Im Unterricht werden im Sinne exemplarischen Lernens aktuelle politische und wirtschaftliche Themen sowie Konflikte behandelt, die über eine tagesaktuelle Betrachtung hinausgehen und somit eine mittel- und längerfristige Bedeutung für politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen aufweisen. Daraus ergibt sich der Auftrag für

alle Lehrkräfte, die das Fach Politik und Wirtschaft unterrichten, im Unterricht aktuelle Ereignisse aufzugreifen und zu thematisieren.

Des Weiteren ist auf das Inhaltsfeld „Demokratie“ im Kerncurriculum für die Sekundarstufe I zu verweisen, in dessen Rahmen Aspekte der Rechtsstaatlichkeit, insbesondere der Grundrechte, der Gewaltenteilung, der Volkssouveränität, des Pluralismus und der Parteiendemokratie sowie Elemente gesellschaftspolitischer Partizipation zu behandeln sind. Der Föderalismus und die damit verbundenen verschiedenen Ebenen der Verwaltung, der Mitwirkung und politischen Entscheidung sind dabei wichtige Elemente der bundesdeutschen Demokratie.

Im Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe für das Fach Politik und Wirtschaft (KCGO) wird explizit ausgeführt, dass der Unterricht in diesem Fach an dem Ziel ausgerichtet ist, Lernende als zukünftige mündige Bürgerinnen und Bürger und zugleich tragende Akteurinnen und Akteure politischer und wirtschaftlicher Handlungen und Prozesse dazu zu befähigen,

- gegenwärtige Politik, Wirtschaft und Gesellschaft angemessen wahrzunehmen und sich in diesen Domänen zu orientieren, d. h. individuelle Handlungen in die Zusammenhänge gesellschaftlicher Strukturen sowie Macht- und Herrschaftsverhältnisse einzuordnen und damit die eigenen politischen und wirtschaftlichen Lebensbedingungen zu verstehen,
- aktiv und verantwortungsvoll an den gesellschaftlichen Selbstverständigungsdiskursen sowie Entscheidungsprozessen teilzunehmen (politisches Engagement) sowie
- Gesellschaft bewusst aufgrund der eigenen Interessenlage im Rahmen des Verfassungskerns des Grundgesetzes demokratisch mit zu entwickeln.

Im Kerncurriculum für das Fach Politik und Wirtschaft in der gymnasialen Oberstufe ist insbesondere auf das Themenfeld „Hineinwachsen in Gesellschaft – Politische Sozialisation“ in der Einführungsphase (E1.3) und auf das Thema des ersten Kurs-halbjahres der Qualifikationsphase (Q1) „Demokratie im politischen Mehrebenen-system“ hinzuweisen. Die Themenfelder der Q1 „Verfassung und Verfassungswirklichkeit: Rechtsstaatlichkeit und Verfassungskonflikte“ sowie „Herausforderungen der Parteiendemokratie“ sind für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

Für die politisch-historische Bildung ist das Fach Geschichte von entscheidender Bedeutung. Zu den Themenfeldern gehören unter anderem die Formen von Herrschaft und Gesellschaft in Antike und Mittelalter, die Französische Revolution, die deutsche Revolution von 1848/1849 als Meilenstein auf dem Weg zu Parlamentarismus, Demokratie und Nationalstaat, die Weimarer Republik als erste deutsche Demokratie, die nationalsozialistische Diktatur mit der Zerstörung von Demokratie und Menschenrechten in Deutschland und Europa, Deutschland von der Teilung zur Einheit sowie der öffentliche Umgang mit Geschichte in der Gegenwart.

Die Wertevermittlung geht über die Politische Bildung hinaus und ist eine fächerübergreifende Aufgabe. Die §§ 3 und 5 des Hessischen Schulgesetzes nehmen Bezug auf die demokratischen Grundwerte des Grundgesetzes. Danach umfasst der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule auch die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern heranzubilden, die sich mit den Grundwerten der Demokratie identifizieren und darüber hinaus auch fähig und gewillt sind, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich für die Demokratie zu engagieren. Die Schulen sollen die Schülerinnen und Schüler in diesem Kontext befähigen, in Anerkennung der Wertordnung des Grundgesetzes und der Verfassung des Landes Hessen die Beziehungen zu anderen Menschen nach den Grundsätzen der Achtung und Toleranz, der Gerechtigkeit sowie der Solidarität zu gestalten.

Der hessische Bildungs- und Erziehungsplan von 0 bis 10 (BEP) stellt die Entwicklung von Basiskompetenzen und Werthaltungen in den Mittelpunkt und verknüpft diese mit dem Erwerb von inhaltlichem Basiswissen. Basiskompetenzen und Werthaltungen sollen den Kindern eine erste Orientierung geben. Sie befähigen es zum produktiven Umgang mit Komplexität, Vielfalt und Wandel, zur Selbstorganisation und sozialen Mitgestaltung sowie zur Offenheit für andere Kulturen und Lebensentwürfe. Im Entwicklungsprozess der Lernenden kommt dem Aufbau überfachlicher Kompetenzen eine besondere Bedeutung zu, die in den hessischen Kerncurricula für alle Fächer verankert ist. Dabei geht es um ein Zusammenwirken von Fähigkeiten und Fertigkeiten, personalen und sozialen Dispositionen sowie Einstellungen und Haltungen. In den einzelnen Unterrichtsfächern ist die Wertevermittlung insbesondere an die Fächer des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfelds gebunden. Sie findet jedoch auch in anderen Fächern statt, beispielsweise über Literatur in Deutsch und Sprachen, in den Naturwissenschaften beispielsweise in Biologie im Hinblick auf einen respektvollen Umgang mit allen Lebewesen, dem Erhalt der eigenen Gesundheit und dem verantwortlichen Umgang mit der Umwelt oder in Sport über das Sozialverhalten.

Aspekte der Wertevermittlung gehören auch zu den besonderen Bildungs- und Erziehungsaufgaben gemäß § 6 Abs. 4 des Hessischen Schulgesetzes, die fächerübergreifend unterrichtet werden. Diese sind insbesondere Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung, informations- und kommunikationstechnische Grundbildung, Medienbildung und Medienerziehung, Erziehung zur Gleichberechtigung, Sexualerziehung, kulturelle Praxis, Friedenserziehung, Menschenrechtsbildung und Rechtserziehung, Gesundheitserziehung sowie Verkehrserziehung.

Sowohl in der politischen Bildung und Demokratieerziehung als auch in der Wertevermittlung gibt es eine Reihe von unterstützenden Maßnahmen für Lehrkräfte. Beispielhaft können die vom Hessischen Kultusministerium herausgegebene Lehrkräfte-Handreichung „Grundrechtsklarheit, Wertevermittlung, Demokratieerziehung“ sowie das Beratungs- und Fortbildungsangebot des Projekts „Gewaltprävention und Demokratielernen“ des Hessischen Kultusministeriums genannt werden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

Wiesbaden, 13. Februar 2020

Angela Dorn

Anlage(n):

Die komplette Drucksache sowie die öffentlichen Teile der Anlage können im Landtagsinformationssystem unter:

➔ <http://starweb.hessen.de> abgerufen werden.

Der Jahresbericht 2018 der Landeszentrale für politische Bildung kann aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden. Abgeordnete können diesen im Bereich Parlament einsehen.

Goethe-Universität Frankfurt am Main
„Lehramt Lehrveranstaltungen zur Politischen Bildung“

FS steht für Fachsemester,

L1 steht für Lehramt an Grundschulen,

L2 steht für Lehramt an Hauptschulen und Realschulen,

L3 steht für Lehramt an Gymnasien,

L5 steht für Lehramt an Förderschulen,

P steht für Pflichtmodul und WP für Wahlpflichtmodul,

SWS steht für Semesterwochenstunden.

Angebot im WiSe 2018/19

Studien- gang	Fach	Titel	P/WP- Modul	SWS	Empfohlenes FS	Prüfung
L1/2/3/5	BW	Demokratie: Theorie und Praxis	P*)	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Demokratie und Erziehung in Zeiten gesellschaftli- chen Umbruchs	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Demokratie und politische Partizipation	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Demokratische Werte und Normen	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Education for Sustainability IV	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Erziehungswis- senschaftliche und pädagogi- sche Auseinan- dersetzung mit Rassismus, Anti- semitismus	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich

Studiengang	Fach	Titel	P/WP-Modul	SWS	Empfohlenes FS	Prüfung
		und Antiziganismus in der postnationalsozialistischen Gesellschaft				
L1/2/3/5	BW	Ethische Pädagogik	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Europäische Erinnerungskultur und demokratische Bildung	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Inklusion und Schule	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Rechtspopulismus und Rechtsextremismus als Herausforderung für pädagogisches Handeln	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Soziale Ungleichheit und politische Partizipation	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Werte und Normen des demokratischen Rechtsstaats	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Zum Verhältnis von Erziehungstheorie und Politischer Philosophie	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich

*) Es handelt sich um ein Wahlpflichtangebot innerhalb eines Pflichtmoduls.

Angebot im SoSe 2019:

Studiengang	Fach	Titel	P/WP-Modul	SWS	Empfohlenes FS	Prüfung
L1/2/3/5	BW	Demokratieerziehung in	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich

Studiengang	Fach	Titel	P/WP-Modul	SWS	Empfohlenes FS	Prüfung
		der Schule? Spannungsfelder und Gelingensmomente gelebter Paradoxie				
L1/2/3/5	BW	Demokratie und politische Partizipation	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Digitalisierung, Subjekt und Daten aus pädagogischer Perspektive	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Education for Sustainability V	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Erinnern für eine demokratische Zukunft? Auschwitz als Lernort	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Ethische Orientierungen für Kinder und Erwachsene in Schulen	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	Religiöse Gegenwartskulturen und Normenkonflikte als Herausforderung im Kontext der öffentlichen Schule	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich
L1/2/3/5	BW	The Democratic Citizen in Modern Society	P	2	L1, L2: 2.-6. FS L3, L5: 2.-8. FS	möglich

Philipps-Universität Marburg „Lehramt Lehrveranstaltungen zur Politischen Bildung“

Ifd. Nr.	anbietender Studiengang/Lehramtsfach	Titel Lehrveranstaltung zur Politischen Bildung	Anzahl SWS WiSe 18/19	Anzahl SWS SoSe 19	Pflicht	Wahlpflicht	Fachsemester der idealtypischen Belegung im Studienverlauf
1	L3 Gym /Fach PoWi	Einführung in die Politikwissenschaft			x		1.
2	L3 Gym /Fach PoWi	Politische Theorie I a) Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte b) Zwischen Sein und Sollen? Das umstrittene Selbstverständnis der Politikwissenschaft			x		1.
3	L3 Gym /Fach PoWi	Politisches System der BRD I a) Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland; b) Parlamentarismus in der Bundesrepublik c) Politische Institutionen im Politischen System der Bundesrepublik Deutschland d) Parteien und Parteiensystem in der Bundesrepublik Deutschland e) Das Mediensystem der BRD im digitalen Wandel			x		3.
4	L3 Gym /Fach PoWi	Politische Ökonomie I			x		2.
5	L3 Gym /Fach PoWi	Internationale Beziehungen I			x		2.
6	L3 Gym /Fach PoWi	Politik und Geschlechterverhältnis I a) Kritik der Geschlechterverhältnisse			x		5.
7	L3 Gym /Fach PoWi	Politische Ökonomie II a) Politische Ökonomie und Kritische Theorie. Eine Einführung in die Frankfurter Schule b) Geschichte des Kapitalismus seit 1945 c) Globale Politische Ökonomie				x	7.
8	L3 Gym /Fach PoWi	Politisches System der BRD II Wahlen zum Europäischen Parlament				x	4.
9	L3 Gym /Fach PoWi	Politische Theorie II				x	4.
10	L3 Gym /Fach PoWi	Internationale Beziehungen II a) Sicherheits - und Entwicklungspolitik b) Kleine Staaten in den Internationalen Beziehungen - Fallbeispiele aus der MENA-Region c) The EU and Africa: From Eurocentric to Afrocentric Relations d) Militärische Auslandsinterventionen e) EU-Africa Relations f) Entwicklung und Sicherheit - Die sicherheitspolitische Dimension der deutschen Entwicklungszusammenarbeit g) Politische Ökonomie der Finanzkrise: kritische Perspektiven auf aktuelle Krisen in der Europäischen Union				x	4
11	L3 Gym /Fach PoWi	Europäische Integration a) Migration und Migrationspolitik im europäischen Vergleich b) Geschichte und Theorien der Europäischen Integration c) Autokratisierung und europäische Integration d) Europäische Identität e) Wahlen zum Europäischen Parlament f) Politische Ökonomie der Finanzkrise: kritische Perspektiven auf aktuelle Krisen in der Europäischen Union				x	4.
12	L3 Gym /Fach PoWi	Vergleich politischer Systeme				x	4.
13	L3 Gym /Fach PoWi	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung				x	4.
14	L3 Gym /Fach PoWi	Politische Theorie II				x	8.
15	L3 Gym /Fach PoWi	Politisches System der BRD II Wahlen zum Europäischen Parlament				x	7.
16	L3 Gym /Fach PoWi	Politik und Geschlechterverhältnis II				x	7.
17	L3 Gym /Fach PoWi	Politische Sozialisation a) Politik des Lebens b) Einführung in die politische Psychologie und die politische Soziologie c) Die politische Gesellschaft d) Soziale Bewegungen und kollektive Identitäten				x	7.
18	L3 Gym /Fach PoWi	Einführung in die politische Bildung (Fachdidaktik I) Grundlagen des Lehrens und Lernens in der politischen Bildung			x		3.

19	L3 Gym /Fach PoWi ProfiWerk Politik und Wirtschaft (Fachdidaktik II)	a) Unterrichtsmethoden im Fach Politik und Wirtschaft. Schüleraktive Methoden in der Politischen Bildung b) Unterrichten im Fach Politik und Wirtschaft. Konzeption und Gestaltung			x		4.
20	L3 Gym /Fach PoWi PraxisLab (Praxismodul)	PraxisLab			x		5.
21	L3 Gym /Fach PoWi Ökonomische Bildung im Fach Politik und Wirtschaft	a) Demokratie-Lernen und Rechtsextremismus als Herausforderung der politischen Bildung b) Kritische Theorie und politische Bildung				x	8.
22	L3 Gym / Fach Englisch	PS Concepts of Rulership: Shakespeare's History Plays	2		x		2. - 7.
23	L3 Gym / Fach Englisch	PS Borderlands: Latinx Literature and Culture in U.S. America	2		x		2. - 7.
24	L3 Gym / Fach Englisch	HS The Underground Railroad: From Slavery to Trump	2		x		2. - 7.
25	L3 Gym / Fach Englisch	HS Brexit in English Literature	2		x		2. - 7.
26	L3 Gym / Fach Englisch	HS Semantics and Pragmatics: Language of Power - The Power of Language	2		x		2. - 7.
27	L3 Gym / Fach Englisch	PS Decision, (Dys)function, Dissent: U.S. Politics	2		x		2. - 7.
28	L3 Gym / Fach Englisch	PS North American Eco-Literature: Environment, Ecology,		2	x		2. - 7.
29	L3 Gym / Fach Englisch	PS Disease, Disability and Deformity		2	x		2. - 7.
30	L3 Gym / Fach Geschichte	Wirtschaft und Gesellschaft in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg	2			x	variabel
31	L3 Gym / Fach Geschichte	Unternehmensgeschichte kontrovers	2			x	ab dem 4.
32	L3 Gym / Fach Geschichte	Übung zur Vorlesung. Ausgewählte Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte nach 1945	2			x	variabel
33	L3 Gym / Fach Geschichte	Von Euphorie, Selbstbehauptung und Marginalisierung: Politische Partizipation von Frauen in der Weimarer Republik 1918/19-1933	2			x	variabel
34	L3 Gym / Fach Geschichte	Wirtschaftsgeschichte der DDR	4			x	1.
35	L3 Gym / Fach Geschichte	Das nationalsozialistische Deutschland	2			x	variabel
36	L3 Gym / Fach Geschichte	Migration im Landkreis Marburg(-Biedenkopf) nach 1945	2			x	ab dem 4.
37	L3 Gym / Fach Geschichte	Erinnerungsorte der europäischen Expansion, 1780-1920	2			x	ab dem 4.
38	L3 Gym / Fach Geschichte	Europäische Expansion und ihre Objekte	2			x	ab dem 4.
39	L3 Gym / Fach Geschichte	Orientalismus, alte und neue „Bösewichte“	2			x	variabel
40	L3 Gym / Fach Geschichte	Kontroverses Erinnern. Auseinandersetzung mit der Literatur zum hundertsten Jahrestag der Revolutionen in Russland 1917	2			x	ab dem 4.
41	L3 Gym / Fach Geschichte	Albrecht von Wallenstein: Umwelt – Wirken – Rezeption	2			x	ab dem 4.
42	L3 Gym / Fach Geschichte	Die englischen Revolutionen	2			x	variabel
43	L3 Gym / Fach Geschichte	Quellen zur Vorlesung: Die englischen Revolutionen	2			x	variabel
44	L3 Gym / Fach Geschichte	Vom ersten zum zweiten Fenstersturz. Politische Kultur der Frühen Neuzeit	2			x	ab dem 4.
45	L3 Gym / Fach Geschichte	Interkulturelle Begegnungen in der Frühen Neuzeit	4			x	1.
46	L3 Gym / Fach Geschichte	Geschichte Hessens ab der Reformation	2			x	variabel
47	L3 Gym / Fach Geschichte	Herrschen – Richten – Kriege führen: Oder wie funktionierte „Politik“ im hohen Mittelalter?	2			x	2.
48	L3 Gym / Fach Geschichte	Europäische Migrationsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert	2			x	variabel
49	L3 Gym / Fach Geschichte	Stadtgeschichte im östlichen Europa 1850-1939	2			x	ab dem 4.
50	L3 Gym / Fach Geschichte	"Vom Soldat zum Techniker"? Zur Geschichte des militärischen Subjekts nach 1945	2			x	variabel
51	L3 Gym / Fach Geschichte	Das Königreich Westphalen: Modellstaat oder Farce?	2			x	variabel
52	L3 Gym / Fach Geschichte	Die amerikanische Herausforderung: Amerikanische Einflüsse auf die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft im 20. Jahrhundert		2		x	variabel
53	L3 Gym / Fach Geschichte	Übung zur Vorlesung "Die amerikanische Herausforderung"		2		x	variabel
54	L3 Gym / Fach Geschichte	Das wilhelminische Deutschland im Zeitalter des Imperialismus: Perspektiven der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		4		x	1.
55	L3 Gym / Fach Geschichte	Von der Kolonial- zur Globalgeschichte. Quellen und Theorien		2		x	variabel
56	L3 Gym / Fach Geschichte	Recht und Geschlecht: eine historische Einführung		2		x	variabel
57	L3 Gym / Fach Geschichte	Politiken der Ansteckung – Zur Geschichte der Übertragungskontrolle		2		x	variabel
58	L3 Gym / Fach Geschichte	Lernen aus der Geschichte?		2		x	variabel
59	L3 Gym / Fach Geschichte	Deutschland und die USA nach 1945		2		x	variabel
60	L3 Gym / Fach Geschichte	Nuklearkrise um 1980		2		x	ab dem 4.

61	L3 Gym / Fach Geschichte	Transformation und Revolution: Europäische Geschichte im 18. Jahrhundert		2		x	variabel
62	L3 Gym / Fach Geschichte	Rebellion und Revolution in der Frühen Neuzeit		2		x	ab dem 4.
63	L3 Gym / Fach Geschichte	Minderheitenkonflikte im östlichen Europa der Zwischenkriegszeit		2		x	variabel
64	L3 Gym / Fach Geschichte	Quellentexte zur hessischen Verfassungsgeschichte		2		x	variabel
65	L3 Gym / Fach Geschichte	Quellenübung: Die politische Polizei im preußischen Regierungsbezirk Hessen-Kassel – Organisation, Funktionen, Wirkungen		2		x	variabel
66	L3 Gym / Fach Geschichte	Das Kaiserreich regional		2		x	variabel
67	L3 Gym / Fach Geschichte	Bismarck und die Bismarck-Rezeption vom 19. bis 21. Jahrhundert		2		x	variabel
68	L3 Gym / Fach Geschichte	Spurensuche - Das Kaiserreich vor Ort		2		x	variabel
69	L3 Gym / Fach Geschichte	Landeszeitgeschichte		2		x	variabel

Goethe-Universität Frankfurt am Main
„Lehrveranstaltungen zur Politischen Bildung“

Hinsichtlich der Abkürzungen wird auf Anlage 1 verwiesen.

**1. Veranstaltungen zur politischen Bildung für Studierende des B.A. Soziologie im
WiSe 2018/19**

Studiengang	Titel	Obligatorisch	SWS	Empfohlenes FS
BA Soziologie	Gemeinschaft und Gesellschaft	Belegpflicht für Zielgruppe	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Geschichte der Soziologie	keine Angaben	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Philosophie der Sozialwissenschaften	keine Angaben	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie	Soziale Normen	Belegpflicht für Zielgruppe	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Soziologische Grundbegriffe	keine Angaben	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Soziologische Grundbegriffe und Theorie	keine Angaben	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Wahrheit, Normativität, (Un)Ordnung: Zentrale Debatten der Normativität	keine Angaben	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Bruno Latour: Technik ist stabilisierte Gesellschaft	keine Angaben	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Einführung in die Gesellschaftstheorie	keine Angaben	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies,	Grundlagen der Entwicklungstheorie	Belegpflicht für Zielgruppe	2	keine Angaben

Studiengang	Titel	Obligatorisch	SWS	Empfohlenes FS
L2/3/5 Politik und Wirtschaft				
BA Soziologie	Grundlagen soziologischen Denkens: Theorien & Begriffe	Belegpflicht für Zielgruppe	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies	Intersektionalität von Ideologien II: Kritische Theorie und Nationalismus, Antisemitismus und Gender	Belegpflicht für Zielgruppe	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Kritische Theorie nach 1945 - eine Theorie- und Sozialgeschichte der Frankfurter Schule	Belegpflicht für Zielgruppe	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie	Bildungsungleichheit	Wahlpflichtmodul	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Bildungsungleichheit und ihre institutionellen Ursachen	Wahlpflichtmodul	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Democracy and Inequality	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Die Bundesländer der BRD in vergleichender Perspektive	Wahlpflichtmodul	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Digitale Ungleichheit	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie	Du bist Unterschicht!' - Strukturellen Bedingungen und diskursive Konstruktionen einer 'Kultur der Armut'	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Gender Studies	Einführung in die queer-	Wahlpflichtmodul	2	Grundständige BA-Veranstaltung

Studiengang	Titel	Obligatorisch	SWS	Empfohlenes FS
	feministische Geschlechterforschung			
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Einführung in die Sozialstrukturanalyse	Wahlpflichtmodul	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Familienformen und ihre Kinder	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies	Geschlecht, Krieg und Frieden: Feministische Perspektiven auf die Konflikte in Syrien und Irak	Wahlpflichtmodul	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Grundlagen der Entwicklungstheorie	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Grundlagen der Finanzmärkte für die Sozialwissenschaften	Wahlpflichtmodul	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Gender Studies	Introduction to Gendered Nationalism	Wahlpflichtmodul	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Gender Studies	Methoden visueller Soziologie: Vielfalt und Differenz im städtischen Raum	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Migration in the Context of Global Inequalities, part 1	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Migration in the Context of Global Inequalities, part 2	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie	Neoinstitutionalismus - Theoretischer Rahmen und	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben

Studiengang	Titel	Obligatorisch	SWS	Empfohlenes FS
	empirische Anwendung			
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	New Work – Neue Arbeitsbegriffe und soziale Ungleichheit	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Normative and empirical justice research	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Gender Studies	Soziologie sozialer Ungleichheit	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Gender Studies	Stereotype Männer und Frauen? Gender in den Massenmedien	Wahlpflichtmodul	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Gender Studies, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft, BA Philosophie	Was ist moderne Sklaverei?	Wahlpflichtmodul	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Gender Studies	Gender, Belonging and War Displacements	Wahlpflichtmodul	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Gender Studies	Geschlechtertheoretische und intersektionale Perspektiven auf Adoleszenz	Wahlpflichtmodul	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Religion im Kapitalismus	Wahlpflichtmodul	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie	Sozialpsychologie des Autoritarismus. Relektüre, Kritik und Aktualität eines soziologischen Klassikers	Wahlpflichtmodul	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Subjekt und Arbeit	Wahlpflichtmodul	2	Grundständige BA-Veranstaltung

Studiengang	Titel	Obligatorisch	SWS	Empfohlenes FS
BA Soziologie, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Arbeit und Beschäftigung im Wandel 1	Wahlpflichtmodul	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies	Einführung in die Geschlechterforschung	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Gender Studies	Feministische Erinnerungskulturen: 100 Jahre Frauenstimmrecht - 50 Jahre autonome Frauenbewegung	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Gender Studies	Männlichkeiten/ Masculinities	Wahlpflichtmodul	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies, L2/3/5 Politik und Wirtschaft	Transnational Feminisms	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Einführung in die soziologische Ethnographie, Teil 1	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie	Praktische Datenanalyse: Sozialstrukturanalyse mit dem ALLBUS und ESS	Wahlpflichtmodul	4	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Soziologische Hermeneutik: Interpretation politischer Reden	Wahlpflichtmodul	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Vertiefung Forschungsanwendung: Einstellungen zur Demokratie	Wahlpflichtmodul	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Vertiefung Forschungsanwendung: Images und Narrative im Kontext europäischer Politik	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Vertiefung Forschungsanwendung:	Wahlpflichtmodul	2	Grundständige BA-Veranstaltung

Studiengang	Titel	Obligatorisch	SWS	Empfohlenes FS
	Information und Medien			
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Vertiefung Forschungsanwendung: New Methods for Analyzing Democratic Practice	Wahlpflichtmodul	2	keine Angaben
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Vertiefung Forschungsanwendung: Politische Partizipation	Wahlpflichtmodul	2	Grundständige BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Vertiefung Forschungsanwendung: Sozialkapital – Quantitative Anwendungen in Stata	Wahlpflichtmodul	4	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft	Vertiefung Methoden der empirischen Sozialforschung: Statistische Analyseverfahren mit SPSS	Wahlpflichtmodul	2	Fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies, MA Studierende	Appropriating Feminism? Feminist Entanglements with Neoliberalism, the New Populist Right Wing Movements, International Politics and Military Interventions	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Arbeit im digitalen Kapitalismus	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Philosophie, MA Studierende	Behinderung und Politische Theorie	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung

Studiengang	Titel	Obligatorisch	SWS	Empfohlenes FS
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Bioeconomies - Elements of a Political Economy of Life	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/5 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Carl Schmitt: Gemälde von Ordnung und Anarchie	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Comparative Memory Politics: "Afrasian" and "Afrabian" Perspectives	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Das mikrosoziologische Potenzial der 'minima moralia' von Theodor W. Adorno	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Democracy in the Digital Age	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Digitalisierung der Ökonomie	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Einführung in die soziale Konstruktion der modernen Wirtschaftsordnung	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L3 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Ringvorlesung Bildung für nachhaltige Entwicklung	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Friedenspolitik im Umfeld naturwissenschaftlicher Entwicklungen	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Globalisierung im Widerspruch. Politik und Gesellschaft zwischen (Re-)Nationalisierung und Entgrenzung	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung

Studiengang	Titel	Obligatorisch	SWS	Empfohlenes FS
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Global vergleichende Kapitalismusforschung	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Internationale Normen: Herausbildung, Verbreitung, Konflikt	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L3 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Kapitalismus und unfreie Arbeit?	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Klassiker der Wirtschaftssoziologie	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/5 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Klassiker der Wissenschaftstheorie	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Konflikttheorie und empirische Forschung	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Konzepte und aktuelle Themen der Arbeits- und Organisationssoziologie	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/5 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Kritik der politischen Ökonomie, Teil 2	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies, MA Studierende	Kritische Theorie und Feminismus II – Verhältnis von Kritischer und feministischer Theorie	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/5 Politik und	Max Weber und der Islam	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung

Studiengang	Titel	Obligatorisch	SWS	Empfohlenes FS
Wirtschaft, MA Studierende				
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies, MA Studierende	Melancholy Democracy	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Migration und Ungleichheit. Aktuelle empirische Studien	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Netzwerkforschung Praktisch (Netzwerkanalyse)	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, MA Studierende	Organisation und Entscheidung: zur Organisationssoziologie von Niklas Luhmann	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/5 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Organismus, Feld, Evolution: Naturwissenschaftliche Lehnkonzepte in der klassischen Soziologie wirtschaftlicher Prozesse	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Philosophie, L3 Philosophie, MA Studierende	Political Theory and the Anthropocene	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/5 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Psychodynamisches Fallverstehen	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, MA Studierende	Quantitative data analysis	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies, MA Studierende	Science Wars Revisited: Science, Objectivity and Democracy	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung

Studiengang	Titel	Obligatorisch	SWS	Empfohlenes FS
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Soziale Ökologie. Einführung in Grundbegriffe, Methoden und Anwendungsfelder	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, MA Studierende	Sozialer Aufstieg und Statuskämpfe	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, MA Studierende	Soziale Ungleichheit und Subjektivierung in der Arbeitsgesellschaft	Spezialisierung im BA Soziologie	keine Angaben	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Gender Studies, MA Studierende	Soziologische Theorien des Sports	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, L3 Sport	Sportsoziologie I / Ausgewählte Themen der Sportsoziologie I: Atmosphären des Sports. Zur Sozialität kollektiver Gefühle	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Theorie und Praxis organisationalen Lernens	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Th. W. Adorno – Zentrale Motive seines Denkens. Informationsvorlesung zum 50. Todestag (geänderter Titel - vorher: Reichtum, Macht und Ehre)	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, BA Gender Studies, MA Studierende	Unsichtbarer Widerstand. Von den Waffen der Schwachen	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L3 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Versorgungssysteme - Sozialökologische Problemanalyse an Fallbeispielen	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung

Studiengang	Titel	Obligatorisch	SWS	Empfohlenes FS
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Vorbereitung auf das National Model United Nations	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/5 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Walter Benjamin als Soziologe	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, MA Studierende	Wirtschaft, Markt, Demokratie	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Wirtschaftssoziologie und Entwicklungsforschung	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Zeitgenössische politische Theorien in heterogenen Gesellschaften	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, L2/3/5 Politik und Wirtschaft, MA Studierende	Zivile Konfliktbearbeitung deutscher Akteure (mit Exkursion)	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Politikwissenschaft, MA Studierende	Zur Krise des Demokratischen Kapitalismus: Wolfgang Streecks Analysen und ihre bisherige Rezeptionsgeschichte	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung
BA Soziologie, BA Gender Studies, MA Studierende	Zur Soziologie der Geburt	Spezialisierung im BA Soziologie	2	sehr fortgeschrittene BA-Veranstaltung

2. Exemplarisches Veranstaltungsangebot zur politischen Bildung aus den Erziehungswissenschaften (Fachbereich 04) im WiSe 2018/19 und SoSe 2019

(Hinweis: Diese Übersicht konnte in der Frist nur in der vorliegenden Form dargestellt werden.)

Einführung in die Erziehungswissenschaft: Traditionen und Konzepte
NS-Pädagogik und Gegenkonzepte: Demokratische Pädagogik (von u.a. Korczak, Dewey, Bernfeld, Jouhy) im Gegensatz zur NS-Pädagogik und Indoktrinierung in der NS-Schule
Einführung in die Pädagogik der Menschenrechte
Pädagogik und das Problem der Macht: Historisch-systematische Perspektiven
Zur kritischen Bildungs- und Erziehungstheorie H.-J. Heydorns
Pädagogisches Handeln im Kontext von gesellschaftlicher Verunsicherung und Rechtsruck
Zur pädagogischen Professionalität in der (außer-)schulischen Politischen Bildung und Umweltbildung
Armut, Prekarisierung und Soziale Arbeit
Doing Inequality. Prozesse sozialer Ungleichheit
Erziehungswissenschaftliche und pädagogische Auseinandersetzung mit Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus in der postnational-sozialistischen Gesellschaft.
Radikalisierungsprozesse von Jugendlichen
Gewalt gegen junge Frauen
Biographien und (Zeit-)zeugnisse als pädagogische Zugänge zur NS-Zeit
Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen
Alterität und Differenz in der Migrationsgesellschaft – Postkoloniale und rassismuskritische Perspektiven
Umgang mit Differenz, Erziehung und Migration
Flucht und Migration im Fokus kinderwissenschaftlicher Forschung
100 Jahre Volkshochschulen - Rückblick und Ausblick auf eine Institution lebensbegleitenden Lernens

3. Veranstaltungen zur politischen Bildung aus der Philosophie (Phil)
(Fachbereich 08), L3, BA, MA im SoSe 2019

Studiengang	Fach	Veranstaltung	P/WP	SWS	FS	Prüfung
L3, BA	Phil	Butlers Philosophie des Politischen	WP	2	2 - 4	möglich
L3, BA	Phil	Intergenerationelle Gerechtigkeit	WP	2	2 - 4	möglich
L3, BA, MA	Phil	Hoffnung in der Politischen Philosophie	WP	2	4 - 10	möglich
L3, BA	Phil	J.S. Mill: Utilitarismus	WP	2	2 - 4	möglich
L3, BA	Phil	Ökonomie und Gesellschaft	WP	2	2 - 4	möglich
L3, BA	Phil	Kritische Theorie in der Schule	WP	2	2 - 4	möglich
L3, BA, MA	Phil	Max Webers Politische Theorie	WP	2	4 - 10	möglich
L3, BA, MA	Phil	Kritische Modelle	WP	2	4 - 10	möglich
L3, BA	Phil	Einleitung in die Kritische Theorie. Max Horkheimer – Theodor W. Adorno- Erich Fromm- Herbert Marcuse	WP	2	2 - 4	möglich
L3, BA	Phil	Kant „Zum ewigen Frieden“	WP	2	2 - 4	möglich
L3, BA	Phil	Ökonomie, Moral, Republikanismus	WP	2	4 - 10	möglich
L3, BA, MA	Phil	John Rawls, A Theory of Justice (Externe Institution)	WP	2	4 - 10	möglich
MA	Phil	Diskursethik: Apel, Habermas und aktuelle Entwicklungen (Ex-terne Institution)	WP	2	7 - 10	möglich
L3, BA	Phil	Global Justice (Externe Institution)	WP	2	2 - 4	möglich
L3, BA	Phil	Theorien der Gerechtigkeit (Externe Institution)	WP	2	2 - 4	möglich
L3, BA, MA	Phil	Max Webers Politische Theorie (Externe Institution)	WP	2	4 - 10	möglich
MA	Phil	Kritische Theorie der Politik? Franz Neumann, Otto Kirchheimer und die Frankfurter Schule (Externe Institution)	WP	2	7 - 10	möglich
L3, BA, MA	Phil	International Political Theory	WP	2	4 - 10	möglich
L3, BA	Phil	'Das Politische' in der aktuellen Politischen Theorie (Externe Institution)	WP	2	4 - 10	möglich

Philipps-Universität Marburg „Lehrveranstaltungen zur Politischen Bildung“

lfd. Nr.	anbietender Studiengang/Lehramtsfach	Titel Lehrveranstaltung zur Politischen Bildung	Anzahl SWS WiSe 18/19	Anzahl SWS SoSe 19	Pflicht	Wahlpflicht	Fachsemester der idealtypischen Belegung im Studienverlauf
1	B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft	Politische Jugendbildung		2		x	4.
2	B.A. Soziologie	Die Soziologie und das Politische (VL)	2			x	3.-5.
3	B.A. Soziologie	Die Soziologie und das Politische (UE)	2			x	3.-5.
4	B.A. Soziologie	Gender and social inequality	2			x	3.-5.
5	B.A. Soziologie	Soziale Bewegungen - Merkmale, Unterschiede und Entwicklungen	2			x	3.-5.
6	B.A. Soziologie	Politische Ökologie	2			x	3.-5.
7	B.A. Soziologie	Die Politische Gesellschaft	2			x	3.-5.
8	B.A. Soziologie	Arbeit und Geschlecht im politischen Feld	2			x	3.-5.
9	B.A. Soziologie	Einführung in die Politische Soziologie (VL)		2			
10	B.A. Soziologie	Einführung in die Politische Soziologie (UE)		2		x	3.-5.
11	B.A. Soziologie	Ist der "besorgte Bürger" eine Sozialfigur?		2	x		3.-4.
12	B.A. Soziologie	Soziale Bewegungen		2	x		3.-4.
13	B.A. Soziologie	Politik der Infrastruktur		2		x	3.-5.
14	M.A. Soziologie	Umwelteinrichtung und Umweltverhalten	2			x	1.-2.
15	M.A. Soziologie	Die räumliche Ordnung der Gesellschaft	2			x	1.-2.
16	M.A. Soziologie	Transitional Justice and Development	2			x	1.-2.
17	M.A. Soziologie	Globale Spannungsfelder. Feministische und LGBTI-Bewegungen zwischen Emanzipation und Reaktion	2			x	1.-2.
18	M.A. Soziologie	Umwelteinrichtung und Umweltverhalten		2		x	1.-2.
19	M.A. Soziologie	European Welfare States and Migration (englisch)		2		x	1.-2.
20	M.A. Soziologie	Ungleichheit und Gerechtigkeit		2		x	1.-2.
21	M.A. Soziologie	Determinanten von Lebenszufriedenheit		2		x	1.-2.
22	B.A. Anglophone Studies, B.A. Europ. Literaturen,	PS Concepts of Rulership: Shakespeare's History Plays	2		x		B.A. 2.-5., LA 2.-7.
23	B.A. Anglophone Studies, M.A. North American Studies	PS Borderlands: Latin Literature and Culture in U.S. America	2		x		B.A. 2.-5., LA 2.-7., MA 2.-3.
24	B.A. Anglophone Studies, M.A. North American Studies	HS The Underground Railroad: From Slavery to Trump	2		x		B.A. 2.-5., LA 2.-7., MA 2.-3.
25	M.A. North American Studies	HS Academic Organization: Understanding Fake News	2		x		2.-3.
26	B.A. Anglophone Studies, B.A. Europ. Literaturen,	HS Brexit in English Literature	2		x		B.A. 2.-5., LA 2.-7.
27	B.A. Anglophone Studies	HS Semantics and Pragmatics: Language of Power - The Power of Language	2		x		B.A. 2.-5., LA 2.-7.
28	B.A. Anglophone Studies	PS Decision, (Dys)function, Dissent: U.S. Politics	2		x		B.A. 2.-5., LA 2.-7.
29	B.A. Anglophone Studies, M.A. North American Studies	PS North American Eco-Literature: Environment, Ecology, Ecocriticism		2	x		B.A. 2.-5., LA 2.-7., MA 2.-3.
30	B.A. Anglophone Studies, M.A. North American Studies	PS Disease, Disability and Deformity		2	x		B.A. 2.-5., LA 2.-7., MA 2.-3.
31	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung (Übung)	2			x	3.
32	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung (Vorlesung)	2			x	3.
33	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Planspiel "Rosania"	2			x	3.
34	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Eingefrorene Konflikte im postsowjetischen Raum	2			x	5.
35	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Konflikte in Gegenwart und Zukunft (Vorlesung)	2				1.

36	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Vergleichende Perspektiven auf Autokratien und Gewalt in Südostasien	2			x	5.
37	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Forumtheater	2			x	5.
38	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Anthropology of Violence	2			x	5.
39	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Einführung in die Theorien der Friedens- und Konfliktforschung		2		x	4.
40	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Einführung die Formen der Konfliktregelung		2		x	4.
41	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Konfliktanalyse - Getrennt ist alles besser? Dynamik, Management und Transformation aktueller Sezessionskonflikte“		2			6.
42	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Rosanien Planspiel		2		x	4.
43	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Ethnische Diversität und Konflikte - das Habsburger Reich und das zaristische Russland im Vergleich		2		x	4.
44	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Anthropology of Conflict		2		x	4.
45	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Peace and Conflict in Syria and Iraq		2		x	6.
46	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Frieden – Konzepte und Kontexte		2		x	4.
47	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Peacebuilding		2		x	6.
48	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung (Seminar)	4			x	1.
49	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung (Vorlesung)	2			x	1.
50	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Einführung in die Formen der Konfliktregelung	2			x	1.
51	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Friedens- und Konfliktforschung dekolonialisieren II	2			x	3.
52	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Sexuelle Rechte als globales Konfliktfeld	2			x	3.
53	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Kaukasus "von unten" (Fortsetzung)	2			x	3.
54	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Contemporary Political and Social theories beyond the European canon	2			x	3.
55	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Genozide im 20. und 21. Jahrhundert	2			x	3.
56	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Vergleichende Perspektiven auf Autokratien und Gewalt in Südostasien	2			x	3.
57	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Mediation in Afrika	2			x	3.
58	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Introduction to the Study of Neoliberalism	2			x	3.
59	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Transitional Justice and Development	2			x	3.
60	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Recht, Gerechtigkeit und soziale Konflikte: Aus dem NSU-Prozess lernen?	2			x	3.
61	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Settler-Based conflicts in a comparative perspective: Northern Ireland, Israel/Palestine, South Africa, France / Algeria	2			x	3.
62	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Global-Local Dynamics in International Cooperations for the Prevention of Sexual Violence	2			x	3.
63	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Peace Negotiations and Mediation	2			x	3.
64	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Psychology of Peace & Conflict (Vorlesung)	2			x	3.
65	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Methoden der Konfliktanalyse		2		x	2.
66	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Repräsentationen von Gewalt in Nachkriegsgesellschaften		2		x	2.
67	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Vom gerechten Krieg zum gerechten Frieden		2		x	2.
68	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	International Organisations: Global Norms and Local Conflicts		2		x	2.
69	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Peace and the Politics of Memory		2		x	2.
70	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	The Promises, Potential and Perils of Ethnic Diversity		2		x	2.
71	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Konfliktinterventionssimulation		2		x	2.
72	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Interaction of the Global Norms with the Local settings. Localization of the notions of "Gender Equality"		2		x	2.
73	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Saffron Fundamentalism in India and Sri Lanka		2		x	2.

74	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Counter-Insurgency – Aufstandsbekämpfung – Schmutzige Kriege		2		x	2.
75	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Kriegsverbrechen		2		x	2.
76	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Democratization and Peacebuilding in Cambodia		2		x	2.
77	M.A. Friedens- und Konfliktforschung	Peacebuilding & Differenzpolitik: Konfliktbearbeitung in Kontexten gesellschaftlicher Diversität		2		x	2.
78	B.A. Philosophie	Die Frage nach dem Bösen	2			x	5.-6.
79	B.A. Philosophie	Evolutionäre Moral	2			x	5.-6.
80	B.A. Philosophie	Adam Smith: Der Wohlstand der Nationen	2			x	5.-6.
81	B.A. Philosophie	Moralischer Kontraktualismus	2			x	3.-4.
82	B.A. Philosophie	Was alles relativ ist	2			x	3.-4.
83	B.A. Philosophie	Einführung in Kants Religionsphilosophie	2			x	3.-4.
84	B.A. Philosophie	Nietzsche: Genealogie der Moral	2			x	3.-4.
85	B.A. Philosophie	Konzeptionen der Aufklärung	2			x	5.-6.
86	B.A. Philosophie	Positivismus	2			x	3.-4.
87	B.A. Philosophie	Hannah Arendt: Vita Activa	2			x	3.-4.
88	B.A. Philosophie	Human Enhancement	2			x	5.-6.
89	B.A. Philosophie	Gedächtnis und Erinnerung	2			x	5.-6.
90	M.A. Philosophie	Population Ethics	2			x	1.-2.
91	M.A. Philosophie	Globale Gerechtigkeit	2			x	3.-4.
92	M.A. Philosophie	Aufklärung	2			x	1.-2.
93	B.A. Philosophie	Adorno/Horkheimer, Dialektik der Aufklärung		2		x	3.-4.
94	B.A. Philosophie	Grundlagen der Logik und Argumentationstheorie		2	x		1.-2.
95	B.A. Philosophie	Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten		2		x	3.-4.
96	B.A. Philosophie	Utilitarismus		2		x	3.-4.
97	B.A. Philosophie	Die Zukunft der Menschheit		2		x	5.-6.
98	B.A. Philosophie	Pragmatism		2		x	5.-6.
99	B.A. Philosophie	Pragmatische Argumente in der Überzeugungsbildung		2		x	3.-4.
100	B.A. Philosophie	Bioethik		2		x	3.-4.
101	B.A. Philosophie	Platon, Politeia		2		x	3.-4.
102	B.A. Philosophie	Theorien der Öffentlichkeit		2		x	5.-6.
103	B.A. Philosophie	Informationsethik		2		x	5.-6.
104	B.A. Philosophie	Personale Autonomie					5.-6.
105	M.A. Philosophie	Vom gerechten Krieg zum gerechten Frieden		2		x	1.-2.
106	M.A. Philosophie	Spinozas Politische Philosophie		2		x	1.-2.
107	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	"Was ist Arbeit?" Europäische-ethnologische Antworten auf eine 'spannende' Frage	2		x		1.-2.
108	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Verbrechen erinnern. Holocaust und kollektives Gedächtnis	2		x		1.-2.
109	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Wem gehört die Stadt? Themenfelder, Methoden und Konzepte der modernen Stadtethnologie	2		x		1.-2.
110	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Grundlagen der Konfliktanthropologie	2		x		1.-2.
111	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Religion und Gesellschaft	2		x		3.-5.
112	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Der deutsche Michel. Zur Geschichte und Gegenwart eines Selbst- und Fremdstereotyps	2			x	3.-5.

113	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Haut und Haare. Körperbilder: inszeniert, stigmatisiert, medikalisiert	2			x	3.-5.
114	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Zur Aktualisierung der Frage: Was ist Kritik? Theorie- und bewegungspolitische Anschlüsse an Michel Foucault	2			x	3.-5.
115	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Narrative des Genozids: Gedenken und Völkermord (mit Exkursion)	2			x	3.-5.
116	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Politische Propheten in der Weimarer und Berliner Republik	2			x	3.-5.
117	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Protestkulturen	2			x	3.-5.
118	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Menschenbilder im Anthropozän	2			x	3.-5.
119	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Männlichkeiten. Repräsentationen von Geschlecht in zeitgenössischen Medien	2			x	3.-5.
120	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Indigene Gesellschaften in der Peripherie gestern und heute	2			x	3.-5.
121	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Das feministische Erbe der Umweltanthropologie	2			x	3.-5.
122	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Nationalismus in Afrika	2			x	3.-5.
123	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Die Quechua in Peru zwischen Markt und Politik	2			x	3.-5.
124	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	politische Autorität in nicht-staatlichen Gesellschaften: Vom Headman zum politischen Funktionär im indianischen Amerika	2			x	3.-5.
125	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Der Koran und die Genealogie des Islam. Kritische Betrachtung des islam- und religionswissenschaftlichen Ansatzes von Reinhard Schulze	2			x	3.-5.
126	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Arbeit und Legitimationsmacht: Berufe im Flow der UNESCO-Prädikatisierung		2	x		1.-2.
127	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Religion und Gesellschaft		2	x		1.-2.
128	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Götter, Göttinnen und Heilsgestalten		2	x		1.-2.
129	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Kultur und Macht. Die Denkschule der Cultural Studies		2	x		1.-2.
130	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Researching sensitive fields		2	x		1.-2.
131	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	All gendered? Clicking encounters - Normative Geschlechterordnungen intersektional befragen lernen		2			3.-5.
132	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	21 Lessons for the 21st Century		2			3.-5.
133	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Aspekte des Kolonialismus und postkoloniale Theorien		2			3.-5.
134	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	„Reden wir mal über (...) KAPITALISMUS“ – wie (Europäische) Ethnolog*innen und lernen wir dabei auch etwas von uns selbst		2			3.-5.
135	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Gerechtigkeit – anthropologische und soziologische Perspektiven auf Theorie und Praxis		2			3.-5.
136	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	„No Nature, No Culture“ – und nun? Eine Einführung in die Umweltanthropologie		2			3.-5.
137	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Was wird? Anthropologische Blicke auf die Wechselwirkungen von Konflikt und Zukunft		2			3.-5.
138	B.A. Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaft	Dark Anthropology: Anthropologische Beiträge zur Erforschung von Populismus, Rassismus und Rechtsradikalismus		2			3.-5.
139	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	Zur Aktualisierung der Frage: Was ist Kritik? Theorie- und bewegungspolitische Anschlüsse an Michel Foucault	2			x	1.-2.
140	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	Narrative des Genozids: Gedenken und Völkermord (mit Exkursion)	2			x	1.-2.
141	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	Politische Propheten in der Weimarer und Berliner Republik	2			x	2.-3.
142	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	Protestkulturen	2			x	2.-3.

143	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	Der deutsche Michel. Zur Geschichte und Gegenwart eines Selbst- und Fremdstereotyps	2			x	2.-3.
144	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	Männlichkeiten. Repräsentationen von Geschlecht in zeitgenössischen Medien	2			x	2.-3.
145	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	Menschenbilder im Anthropozän	2			x	2.-3.
146	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	Kultur und Macht. Die Denkschule der Cultural Studies		2		x	1.-2.
147	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	Aspekte des Kolonialismus und postkoloniale Theorien		2		x	2.-3.
148	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	Arbeit und Legimationsmacht: Berufe im Flow der UNESCO-Prädikatisierung		2		x	2.-3.
149	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	Researching sensitive fields				x	2.-3.
150	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	„Reden wir mal über (...) KAPITALISMUS“ – wie (Europäische) Ethnolog*innen und lernen wir dabei auch etwas von uns selbst		2		x	2.-3.
151	M.A. Europäische Ethnologie / Kulturwissenschaft	All gendered? Clicking encounters - Normative Geschlechterordnungen intersektional befragen lernen		2		x	2.-3.
152	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Postkoloniale Modernitäten	2			x	1.-2.
153	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Politische Autorität in nicht-staatlichen Gesellschaften: Vom Headman zum politischen Funktionär im indianischen Amerika	2			x	2.-3.
154	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Indigene Gesellschaften in der Peripherie gestern und heute	2			x	2.-3.
155	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Kontinuitäten und Brüche in Lateinamerika und der Karibik: Zur Einführung in eine Region und ihre Bewohner	2			x	2.-3.
156	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Die Quechua in Peru zwischen Markt und Politik	2			x	2.-3.
157	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Nationalismus in Afrika	2			x	2.-3.
158	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Grundlagen der Konfliktanthropologie	2			x	2.-3.
159	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Anthropologie & Postkonflikt	2			x	2.-3.
160	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Das feministische Erbe der Umweltanthropologie	2			x	2.-3.
161	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	The Anthropology of Violence	2			x	2.-3.
162	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Anthropologische Friedensforschung - Themen, Fragen, Perspektiven		2		x	2.-3.
163	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Gerechtigkeit – anthropologische und soziologische Perspektiven auf Theorie und Praxis		2		x	2.-3.
164	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Was wird? Anthropologische Blicke auf die Wechselwirkungen von Konflikt und Zukunft		2		x	2.-3.
165	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	Dark Anthropology: Anthropologische Beiträge zur Erforschung von Populismus, Rassismus und Rechtsradikalismus		2		x	2.-3.
166	M.A. Kultur- und Sozialanthropologie	„No Nature, No Culture“ – und nun? Eine Einführung in die Umweltanthropologie		2		x	2.-3.
167	M.A. Religionswissenschaft	Der Koran und die Genealogie des Islam	2			x	1.-2.
168	M.A. Religionswissenschaft	Experimentelle Schnittmethoden	2			x	2.-3.
169	M.A. Religionswissenschaft	Religion und Gesellschaft	2			x	2.-3.
170	M.A. Religionswissenschaft	Religion und Gesellschaft		2		x	1.-2.
171	M.A. Religionswissenschaft	Heiliger oder verbotener Sex: Religionen & Sexualitäten zwischen Ordnung und Vielfalt		2		x	2.-3.
172	M.A. Religionswissenschaft	Evangelikale und charismatische Gemeinschaften in Marburg und Umgebung		2		x	2.-3.

173	M.A. Religionswissenschaft	Visualisierung von Religion im öffentlichen und halb-öffentlichen Raum		2		x	2.-3.
174	M.A. Religionswissenschaft	Religiöse Traditionen: Bedingungen von Traditions(um)bildungs-prozessen		2		x	2.-3.
175	M.A. Religionswissenschaft	Atheism and non-belief in the Muslim world		2		x	2.-3.
176	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Wirtschaft und Gesellschaft in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg	2			x	variabel
177	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Unternehmensgeschichte kontrovers	2			x	ab dem 4.
178	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Übung zur Vorlesung. Ausgewählte Themen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte nach 1945	2			x	variabel
179	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Von Euphorie, Selbstbehauptung und Marginalisierung: Politische Partizipation von Frauen in der Weimarer Republik 1918/19-1933	2			x	variabel
180	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Wirtschaftsgeschichte der DDR	4			x	1.
181	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Das nationalsozialistische Deutschland	2			x	variabel
182	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Migration im Landkreis Marburg(-Biedenkopf) nach 1945	2			x	ab dem 4.
183	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Erinnerungsorte der europäischen Expansion, 1780-1920	2			x	ab dem 4.
184	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Europäische Expansion und ihre Objekte	2			x	ab dem 4.
185	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Orientalismus, alte und neue „Bösewichte“	2			x	variabel
186	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Kontroverses Erinnern. Auseinandersetzung mit der Literatur zum hundertsten Jahrestag der Revolutionen in Russland 1917	2			x	ab dem 4.
187	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Albrecht von Wallenstein: Umwelt – Wirken – Rezeption	2			x	ab dem 4.
188	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Die englischen Revolutionen	2			x	variabel

189	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Quellen zur Vorlesung: Die englischen Revolutionen	2			x	variabel
190	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Vom ersten zum zweiten Fenstersturz. Politische Kultur der Frühen Neuzeit	2			x	ab dem 4.
191	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Interkulturelle Begegnungen in der Frühen Neuzeit	4			x	1.
192	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Geschichte Hessens ab der Reformation	2			x	variabel
193	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Herrschen – Richten – Kriege führen: Oder wie funktionierte „Politik“ im hohen Mittelalter?	2			x	2.
194	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Europäische Migrationsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert	2			x	variabel
195	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Stadtgeschichte im östlichen Europa 1850-1939	2			x	ab dem 4.
196	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	"Vom Soldat zum Techniker"? Zur Geschichte des militärischen Subjekts nach 1945	2			x	variabel
197	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Das Königreich Westphalen: Modellstaat oder Farce?	2			x	variabel
198	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Die amerikanische Herausforderung: Amerikanische Einflüsse auf die deutsche Wirtschaft und Gesellschaft im 20. Jahrhundert		2		x	variabel
199	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Übung zur Vorlesung "Die amerikanische Herausforderung"		2		x	variabel
200	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Das wilhelminische Deutschland im Zeitalter des Imperialismus: Perspektiven der Wirtschafts- und Sozialgeschichte		4		x	1.
201	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Von der Kolonial- zur Globalgeschichte. Quellen und Theorien		2		x	variabel
202	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Recht und Geschlecht: eine historische Einführung		2		x	variabel

203	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Politiken der Ansteckung – Zur Geschichte der Übertragungskontrolle		2		x	variabel
204	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Lernen aus der Geschichte?		2		x	variabel
205	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Deutschland und die USA nach 1945		2		x	variabel
206	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Nuklearkrise um 1980		2		x	ab dem 4.
207	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Transformation und Revolution: Europäische Geschichte im 18. Jahrhundert		2		x	variabel
208	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Rebellion und Revolution in der Frühen Neuzeit		2		x	ab dem 4.
209	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Minderheitenkonflikte im östlichen Europa der Zwischenkriegszeit		2		x	variabel
210	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Quellentexte zur hessischen Verfassungsgeschichte		2		x	variabel
211	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Quellenübung: Die politische Polizei im preußischen Regierungsbezirk Hessen-Kassel – Organisation, Funktionen, Wirkungen		2		x	variabel
212	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Das Kaiserreich regional		2		x	variabel
213	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Bismarck und die Bismarck-Rezeption vom 19. bis 21. Jahrhundert		2		x	variabel
214	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Spurensuche - Das Kaiserreich vor Ort		2		x	variabel
215	B.A. Geschichte, M.A. Geschichte, M.A. Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte, M.A. Geschichte der internationalen Politik	Landeszeitgeschichte		2		x	variabel

LA steht für Lehramt

SWS steht für Semesterwochenstunden

UE steht für Übung

VL steht für Vorlesung

SWS= Semesterwochenstunden, LVS= Lehrveranstaltungsstunden, FS= Fachsemester, o=obligatorisch, f=fakultativ

Studiengang der HfPV	Lehrveranstaltung/ Angebote	Umfang	Inhalt/Anteil	Prüfungsleistung	FS, SoSe/ WiSe	o / f
Bachelor of Arts Public Administration	Modul "Rahmenbedingungen der öffentlichen Verwaltung 1"	140 SWS	Teilmodule: Politische Rahmenbedingung 1 (Grundbegriffe Macht und Herrschaft, Wandel der Staatsfunktionen, politischer Willensbildungsprozess) Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen 1 (Strukturprinzipien der Verfassungsordnung, Staatsziele, Schutz der freiheitlich demokratischen Grundordnung, Staats- und Verfassungsorgane, Gesetzgebung) Soziologie der Verwaltung (u.a. Verwaltungssoziologie, Herrschaftssoziologie, Interkulturelle Sozialisationsdifferenzen)	Jeweils Klausur (2h) oder Präsentation oder Hausarbeit	1. FS, WiSe	o
	Modul "Rahmenbedingungen der öffentlichen Verwaltung 2"	173 SWS	Teilmodule: Politische Rahmenbedingung 2 (Parlamentarismus, Föderalismus, Sozialstaat, BRD in internationalem Kontext) Verfassungsrechtliche	Zentrale mündliche Prüfung	2. FS, SoSe	o

SWS= Semesterwochenstunden, LVS= Lehrveranstaltungsstunden, FS= Fachsemester, o=obligatorisch, f=fakultativ

Studiengang der HfPV	Lehrveranstaltung/ Angebote	Umfang	Inhalt/Anteil	Prüfungsleistung	FS, SoSe/ WiSe	o / f
			Rahmenbedingungen 2 (Grundrechte) Psychologie der Verwaltung (u.a. Soziale Wahrnehmung, Gruppendynamik, interkulturelle Kompetenz)			
		33 SWS	Teilmodul Sozialkompetenz – Selbstkompetenz (u.a. Diskursformen, aggressionsabbauende Gesprächsführung auch mit schwierigen Zeitgenossen)	Durchführung von zwei Konfliktgesprächen mit Video Feedback	3. FS, WiSe	o
	Wahlpflichtangebote, die bezogen auf die Berufsfelder "Recht und Soziale Sicherung" (RESI) und "Soziales, Ökonomie, Politik und Verwaltungsinformatik" (SOPI) anzubieten sind.	je 33 SWS	Teilmodule RESI: <ul style="list-style-type: none"> • Europarecht in der Verwaltungspraxis, • Aktuelle Fragen des Staats- und Verfassungsrechts, Teilmodule SOPI: <ul style="list-style-type: none"> • Konfliktmanagement, • Migrationsgesellschaft • Zukunftsfragen des politischen 	Präsentation je Teilmodul	5. FS, WiSe	f

SWS= Semesterwochenstunden, LVS= Lehrveranstaltungsstunden, FS= Fachsemester, o=obligatorisch, f=fakultativ

Studiengang der HfPV	Lehrveranstaltung/ Angebote	Umfang	Inhalt/Anteil	Prüfungsleistung	FS, SoSe/ WiSe	o / f
			Systems in der Bundesrepublik Deutschland			
Master of Arts Public Management	Studienbereich M1 "Staat und Politik – Public Governance" Wahlpflichtangebote	je 53 SWS	Teilmodule: <ul style="list-style-type: none"> • Föderalismus und Europäisierung • Globalisierung und die Rolle des Staates in der Wirtschaft 	Je Teilmodul Klausur:120 min, Präsentation: 20 min od. Hausarbeit: ca. 15 Seiten	1. FS, WiSe	o
		je 53 SWS	Teilmodule: <ul style="list-style-type: none"> • Politische Steuerung und Gesetzgebung • Zivilgesellschaft und Demokratie heute 	Je Teilmodul Klausur:120 min, Präsentation: 20 min od. Hausarbeit: ca. 15 Seiten	2. FS, SoSe	o
Bachelor of Laws Deutsche Rentenversicherung	Modul „Rahmenbedingungen der öffentlichen Verwaltung“	180 SWS	Im Staats- und Verfassungsrecht: <ol style="list-style-type: none"> 1. Schwerpunkt: Grundbegriffe und fundamentale Strukturprinzipien (Menschenwürde, Rechtsstaat, Demokratie, Sozialstaat, FdGO) 2. Schwerpunkt: Staatsorganisation auf Bundes und Landesebene 3. Schwerpunkt: Grundrechte zur Sicherung der Grundrechte 	Klausur (4h)	1. FS, WiSe	o

SWS= Semesterwochenstunden, LVS= Lehrveranstaltungsstunden, FS= Fachsemester, o=obligatorisch, f=fakultativ

Studiengang der HfPV	Lehrveranstaltung/ Angebote	Umfang	Inhalt/Anteil	Prüfungsleistung	FS, SoSe/ WiSe	o / f
			<p>4. Schwerpunkt: Europäisches und internationales Recht einschließlich EU-Menschenrechtskonvention</p> <p>In der Soziologie der Verwaltung: 1. Schwerpunkt: Grundbegriffe der Soziologie 2. Schwerpunkt: Soziale Ungleichheit und Bildungschancen</p>			
Bachelor of Arts Schutz- und Kriminalpolizei	Modul „Polizei in Staat und Gesellschaft“	20 LVS	Die Grundzüge des Rechtsstaates in all seinen Ausprägungen vor dem Hintergrund der Bedeutung der Verfassung, insbesondere der Grundrechte und des Rechtsstaatsprinzips für das polizeiliche Handeln sowie die Schutzbereiche und Schranken der polizeirelevanten Grundrechte ausführlich behandelt. Neben den Grundlagen zu Staat und Verfassung und den Staatsprinzipien	ohne Prüfung	1. FS, SoSe/WiSe finden die LV standardmäßig statt (aufgrund des Studienverlaufs)	o

SWS= Semesterwochenstunden, LVS= Lehrveranstaltungsstunden, FS= Fachsemester, o=obligatorisch, f=fakultativ

Studiengang der HfPV	Lehrveranstaltung/ Angebote	Umfang	Inhalt/Anteil	Prüfungsleistung	FS, SoSe/ WiSe	o / f
			(insbesondere Rechtsstaatsprinzip) werden dabei einzelne Bereiche nochmals besonders herausgestellt. Ferner werden die Themengebiete Polizeigeschichte, politisches System, Politikfeld Innere Sicherheit, Polizei und Politik und politische Akteure explizit behandelt.			
	Modul „Kriminalität und Gesellschaft“	20 LVS	Vertiefung der Kriminalpolitik und politischen Theorien	Hausarbeit	3. FS, SoSe/WiSe finden die LV standardmäßig statt (aufgrund des Studienverlaufs)	o
	Modul „Polizei und Kriminalität im internationalen Kontext, grenzüberschreitende Kriminalität, Fremdsprachen“	20 LVS	Schwerpunkthemen sind Polizei und Politik in Europa, Institutionen und Akteure auf EU-Ebene sowie Beschlüsse, Verträge und Initiativen im Politikfeld Justiz und Inneres.	Modulübergreifende mündliche Prüfung	6. FS, SoSe/WiSe finden die LV standardmäßig statt (aufgrund des Studienverlaufs)	o

SWS= Semesterwochenstunden, LVS= Lehrveranstaltungsstunden, FS= Fachsemester, o=obligatorisch, f=fakultativ

Studiengang der HfPV	Lehrveranstaltung/ Angebote	Umfang	Inhalt/Anteil	Prüfungsleistung	FS, SoSe/ WiSe	o / f
	Wahlpflichtangebote	40 LVS	Themenbehandlung im Kontext aktueller Ereignisse und politischer Bildung sowie Interkultureller Sozialkompetenz	ohne Prüfung	6. FS, SoSe/WiSe finden die LV standardmäßig statt (aufgrund des Studienverlaufs)	f
	Zusatzveranstaltungen im Rahmen der Extremismusprävention		Vorträge, die die Erwartungen an den Polizeiberuf, den historischen Weg zur Bürgerpolizei, Auswirkungen von Fehlverhalten auf die Organisation und den Einzelnen beleuchten.	ohne Prüfung	1.-6. FS	o

Akkreditierte Veranstaltungen zur politischen Bildung für das Lehramt an Haupt-, Real- und Förderschulen im Jahr 2018 (Stand: 16.12.2019)			
Zeitraum	Veranstaltungsort	Anbieter	Thema
25.01.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Das Kapital als globales Verhältnis - Transnationalisierungsprozesse mit Marx betrachten
06.02.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Zur Aktualität der Marx'schen Krisentheorie
17.02.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	VOM (UN)SINN ÖKONOMISIERTER BILDUNG
24.03. - 07.04.2018	Südafrika	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Bildungsreise nach Südafrika
24.03. - 31.03.2018	La Bégude-de-Mazenc / Provence	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Die Nachbarn verstehen - Was ist los in Frankreich? Bildungsreise nach Südfrankreich
18.04.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	City Bound - Erlebnispädagogik in der Stadt
25.04.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Fachtagung "200 Jahre Karl Marx - Revolution? Revolution!"
04.06.2018	Hessischer Landtag, Wiesbaden	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Juniorwahl 2018 in Hessen. Landesweites Schulprojekt zur Landtagswahl und zur Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung
05.06.2018	Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel (im Hauptbahnhof), Rainer-Dierichsplatz 1, 34117 Kassel	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Juniorwahl 2018 in Hessen. Landesweites Schulprojekt zur Landtagswahl und zur Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung
06.06.2018	Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg, Frankfurter Straße 39, 35781 Weilburg	SSA Lahn-Dill-Kreis/LK Limburg-Weilburg	Digitalisierung der Wirtschaft: Strukturwandel durch Digitalisierung und Industrie 4.0
14.06.2018	Babenhausen	Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR)	Fortbildung zur DVD „Grenzen der Medienfreiheit – Jugendmedienschutz als Thema im Unterricht“
23.06. - 09.07.2018	Namibia	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Studienreise nach Namibia
16.08.2018	Staatliches Schulamt Frankfurt, Stuttgarter Straße 18-24, 60329 Frankfurt	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
21.08.2018	Gymnasium Riedberg, Friedrich-Dessauer-Straße 2, 60438 Frankfurt am Main	Medienzentrum Frankfurt e.V., in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Frankfurt	Digitalisierte Schule = Schule der Zukunft?
22.08.2018	Staatliches Schulamt Marburg, Robert-Koch-Str. 17, 35037 Marburg	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
23.08.2018	Mathematikum Gießen, Liebigstraße 8, 35390 Gießen	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Juniorwahl 2018 in Hessen. Landesweites Schulprojekt zur Landtagswahl und zur Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung

Akkreditierte Veranstaltungen zur politischen Bildung für das Lehramt an Haupt-, Real- und Förderschulen im Jahr 2018 (Stand: 16.12.2019)			
Zeitraum	Veranstaltungsort	Anbieter	Thema
24.08.2018	Saalbau Gallus, Frankfurt/Main	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Juniorwahl 2018 in Hessen. Landesweites Schulprojekt zur Landtagswahl und zur Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung
29.08.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Street Fighting Opa '68 - Der Sound der Revolte und was bleibt?'
29.08.2018	Staatliches Schulamt Fritzlar, Am Hospital 9, 34560 Fritzlar	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
29.08.2018	Staatliches Schulamt Friedberg, Mainzer-Tor-Anlage 8, 61169 Friedberg	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
30.08.2018	Hohe Landesschule Hanau, Alter Rückinger Weg 53, 63452 Hanau	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
30.08.2018	Staatliches Schulamt Wiesbaden, Walter-Hallstein-Straße 3, 65197 Wiesbaden	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
30.08.2018	Staatsarchiv Darmstadt; Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt	Gegen Vergessen - für Demokratie e.V., Regionale Arbeitsgruppe (RAG) Südhessen	Wilhelm Leuschner und der deutsche Widerstand 1933 bis 1945 Multiplikatorenfortbildung für Lehrerinnen und Lehrer
01.09.2018	Alfred Wegener Schule Kirchhain, Röthestraße 35, 35274 Kirchhain	SSA Landkreis Marburg-Biedenkopf	Fachforum Englisch 2018 Englischunterricht heute – Herausforderungen und Perspektiven
05.09.2018	Staatliches Schulamt Weilburg, Frankfurter Str. 20, 35781 Weilburg	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
06.09.2018	Schillerschule Offenbach, Goethestraße 109, 63067 Offenbach	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
12.09.2018	Staatliches Schulamt Bebra Rathausstraße 8, 36179 Bebra	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
13.09.2018	Staatliches Schulamt Darmstadt, Rheinstr. 95, 64295 Darmstadt	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
19.09.2018	Staatliches Schulamt Fulda, Josefstrasse 22-24, 36039 Fulda	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
19.09.2018	Herderschule Gießen, Kropbacher Weg 45, 35398 Gießen	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
24.09.2018	Kassel	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	AfD - Wähler, Themen & Motive Wie reagiere ich auf rechtspopulistische Argumentationsstrategien?
27.09.2018	Staatliches Schulamt Heppenheim, Weiherhausstrasse 8c Haus der Pädagogik, 64646 Heppenheim	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
30.09. - 07.10.2018	Nordirland	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Bildungsreise nach Nordirland Hart an der Grenze: Welche Folgen hat der Brexit für Nordirland und Europa?

Akkreditierte Veranstaltungen zur politischen Bildung für das Lehramt an Haupt-, Real- und Förderschulen im Jahr 2018 (Stand: 16.12.2019)			
Zeitraum	Veranstaltungsort	Anbieter	Thema
01.10. - 12.10.2018	St. Jean de Buèges	Verein für arbeitsorientierte Erwachsenenbildung	Sprachkurs Französisch intensiv mit einer Einführung in die politischen und ökologischen Besonderheiten der Südcevennen
24.10.2018	Staatliches Schulamt Kassel, Wilhelmshöher Allee 64- 66, 34119 Kassel	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
25.10.2018	Staatliches Schulamt Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 60- 62, 65428 Rüsselsheim	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
30.10. - 01.11.2018	Universität Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel Straße 3, MDO-Raum (links neben der Kita "NORA")	Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung	Lernen zwischen Populismus und Migration
30.10.2018	Universität Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel Straße 3, MDO-Raum (links neben der Kita "NORA")	Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung	Lernen zwischen Populismus und Migration - Teil 1
31.10.2018	Universität Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel Straße 3, MDO-Raum (links neben der Kita "NORA")	Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung	Lernen zwischen Populismus und Migration - Teil 2
01.11.2018	Universität Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel Straße 3, MDO-Raum (links neben der Kita "NORA")	Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung	Lernen zwischen Populismus und Migration - Teil 3
06.11.2018	Neue Synagoge Darmstadt	Religionspädagogisches Institut der Ev. Kirche von Kurhessen- Waldeck und der Ev. Kirche in Hessen, und Nassau	Hineingenommen ins Gedenken
08.11.2018	Adolf-Reichwein-Schule Heusenstamm, Leibnizstraße 61, 63150 Heusenstamm	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 1
09.11.2018	Staatliches Schulamt Frankfurt, Stuttgarter Straße 18- 24, 60329 Frankfurt	SSA Stadt Frankfurt	Lehre und psychosoziale Praxis an der SchlaU-Schule: Lebenslagen junger Geflüchteter in Deutschland
12.11.2018	Hessischer Rundfunk	Hessischer Rundfunk, Netzwerk Rundfunk und Schule	Radio in der Politischen Bildung
28.11.2018	Staatliches Schulamt Kassel, Wilhelmshöher Allee 64-66, 34119 Kassel	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 2
29.11.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Kritik der politischen Ökonomie - Einführung in zentrale Begriffe der Marx'schen Theorie
29.11.2018	Universität Siegen	Zentrum für ökonomische Bildung in Siegen (ZöBiS), Universität Siegen	Gerechtigkeit in der Sozialpolitik
05.12.2018	Staatliches Schulamt Fulda, Josefstrasse 22-24, 36039 Fulda	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 2
05.12.2018	Staatliches Schulamt Marburg, Robert-Koch-Str. 17, 35037 Marburg	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 2

Akkreditierte Veranstaltungen zur politischen Bildung für das Lehramt an Haupt-, Real- und Förderschulen im Jahr 2018 (Stand: 16.12.2019)			
Zeitraum	Veranstaltungsort	Anbieter	Thema
12.12.2018	Herderschule Gießen, Kropbacher Weg 45, 35398 Gießen	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 2
13.12.2018	Staatliches Schulamt Darmstadt, Rheinstr. 95, 64295 Darmstadt	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 2
18.12.2018	Museum Judengasse, Battonnstraße 47, 60311 Frankfurt/M	Pädagogisches Zentrum FFM Fritz Bauer Institut und Jüdisches Museum	Demokratiegefährdung und Demokratieerziehung
20.12.2018	Hohe Landesschule Hanau, Alter Rückinger Weg 53, 63452 Hanau	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 2
20.12.2018	Staatliches Schulamt Heppenheim, Weiherhaus- strasse 8c Haus der Pädagogik, 64646 Heppenheim	Hessische Lehrkräfteakademie	Finanz- und Verbraucherbildung in der Sekundarstufe I - Modul 2

Akkreditierte Veranstaltungen zur politischen Bildung für das Lehramt an Gymnasien im Jahr 2018 (Stand: 16.12.2019)			
Zeitraum	Veranstaltungsort	Anbieter	Thema
19.01.2018	Senatsaal Juridicum, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt am Main	Goethe-Universität Frankfurt - Goethe-Lehrerakademie (ABL)	Europäische Geldpolitik - Grundlagen, Maßnahmen und aktuelle Herausforderungen
24.01.2018	Gymnasium Philippinum Weilburg, Lessingstraße 33, 35781 Weilburg	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
24.01.2018	Staatliches Schulamt Fulda, Josefstrasse 22-24, 36039 Fulda	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
24.01.2018	Bachgauschule Babenhausen, Martin-Luther-Straße 13, 64832 Babenhausen	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
25.01.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Das Kapital als globales Verhältnis - Transnationalisierungsprozesse mit Marx betrachten
06.02.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Zur Aktualität der Marx'schen Krisentheorie
14.02.2018	G.-Christoph-Lichtenberg- Oberstufengymn., Pestalozzi- straße 1, 63486 Bruchköbel	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
17.02.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	VOM (UN)SINN ÖKONOMISierter BILDUNG
08.03.2018	Technische Hochschule Mittelhessen, Wiesenweg 14, 35390 Gießen	SSA Landkreis Gießen und Vogelsbergkreis	Europäische Wirtschaftspolitik
24.03. - 07.04.2018	Südafrika	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Bildungsreise nach Südafrika
24.03. - 31.03.2018	La Bégude-de-Mazenc / Provence	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Die Nachbarn verstehen - Was ist los in Frankreich? Bildungsreise nach Südfrankreich
11.04.2018	Limesschule Altstadt, Schillerstraße 2, 63674 Altstadt	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
11.04.2018	Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda, Domänenweg 2, 36037 Fulda	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
18.04.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	City Bound - Erlebnispädagogik in der Stadt
25.04.2018	Rudolf-Koch-Schule Offenbach, Schlossstraße 50, 63065 Offenbach	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
25.04.2018	Goetheschule Wetzlar, Frankfurter Straße 72, 35578 Wetzlar	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
25.04.2018	Diltheyschule Wiesbaden, Georg- August-Straße 16, 65195 Wiesbaden	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
25.04.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Fachtagung "200 Jahre Karl Marx - Revolution? Revolution!"

Akkreditierte Veranstaltungen zur politischen Bildung für das Lehramt an Gymnasien im Jahr 2018 (Stand: 16.12.2019)			
Zeitraum	Veranstaltungsort	Anbieter	Thema
09.05.2018	Freiherr-vom-Stein-Schule FFM, Hedderichstraße 82, 60594 Frankfurt a.M.	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
09.05.2018	Staatliches Schulamt Marburg, Robert-Koch-Str. 17, 35037 Marburg	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
09.05.2018	Staatliches Schulamt Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 60- 62, 65428 Rüsselsheim	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
04.06.2018	Hessischer Landtag, Wiesbaden	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Juniorwahl 2018 in Hessen. Landesweites Schulprojekt zur Landtagswahl und zur Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung
05.06.2018	Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel (im Hauptbahnhof), Rainer-Dierichsplatz 1, 34117 Kassel	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Juniorwahl 2018 in Hessen. Landesweites Schulprojekt zur Landtagswahl und zur Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung
06.06.2018	Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg, Frankfurter Straße 39, 35781 Weilburg	SSA Lahn-Dill-Kreis/LK Limburg-Weilburg	Digitalisierung der Wirtschaft: Strukturwandel durch Digitalisierung und Industrie 4.0
14.06.2018	Babenhäuser	Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR)	Fortbildung zur DVD „Grenzen der Medienfreiheit – Jugendmedienschutz als Thema im Unterricht“
19.06.2018	Evangelische Akademie Frankfurt, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main	Evangelische Akademie Frankfurt	Historisches Ereignis und demokratische Kultur: Die deutsche Revolution 1918/19
23.06. - 09.07.2018	Namibia	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Studienreise nach Namibia
21.08.2018	Gymnasium Riedberg, Friedrich- Dessauer-Straße 2, 60438 Frankfurt am Main	Medienzentrum Frankfurt e.V., in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt Frankfurt	Digitalisierte Schule = Schule der Zukunft?
23.08.2018	Mathematikum Gießen, Liebigstraße 8, 35390 Gießen	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Juniorwahl 2018 in Hessen. Landesweites Schulprojekt zur Landtagswahl und zur Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung
24.08.2018	Saalbau Gallus, Frankfurt/Main	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Juniorwahl 2018 in Hessen. Landesweites Schulprojekt zur Landtagswahl und zur Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung
27.08.2018	Sporthotel Grünberg	Hessischer Philologenverband e. V. (HPPhV), Geschäftsstelle	Hessen wählt – Bildung!? Die Zukunft des Gymnasiums im Blick der Parteien
29.08.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Street Fighting Opa '68 - Der Sound der Revolte und was bleibt?'
30.08.2018	Staatsarchiv Darmstadt; Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt	Gegen Vergessen - für Demokratie e.V., Regionale Arbeitsgruppe (RAG) Südhessen	Wilhelm Leuschner und der deutsche Widerstand 1933 bis 1945 Multiplikatorenfortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

Akkreditierte Veranstaltungen zur politischen Bildung für das Lehramt an Gymnasien im Jahr 2018 (Stand: 16.12.2019)			
Zeitraum	Veranstaltungsort	Anbieter	Thema
01.09.2018	Alfred Wegener Schule Kirchhain, Röthestraße 35, 35274 Kirchhain	SSA Landkreis Marburg- Biedenkopf	Fachforum Englisch 2018 Englischunterricht heute – Herausforderungen und Perspektiven
07.09.2018	Evangelische Akademie Frankfurt, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main	Evangelische Akademie Frankfurt	Frauenwahlrecht, Revolution 1918/19 und Demokratie: Frankfurter Protagonistinnen
20.09. - 21.09.2018	Haus Sonneck, Hebronberg 7, 35041 Marburg	Religionspädagogisches Institut der Ev. Kirche von Kurhessen- Waldeck und der Ev. Kirche in Hessen, und Nassau	Jahreskonferenz für Fachsprecher/- innen Ev. Religion an Gymnasien/Sek. II (Nord): "Zur politischen Dimension des RU angesichts von Rechtspopulismus und Fremdenhass"
24.09.2018	Kassel	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	AfD - Wähler, Themen & Motive
			Wie reagiere ich auf rechtspopulistische Argumentationsstrategien?
26.09. - 28.09.2018	Münster	Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands e.V.	52. Deutscher Historikertag - "Gespaltene Gesellschaften"
30.09. - 07.10.2018	Nordirland	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Bildungsreise nach Nordirland
			Hart an der Grenze: Welche Folgen hat der Brexit für Nordirland und Europa?
01.10. - 12.10.2018	St. Jean de Buèges	Verein für arbeitsorientierte Erwachsenenbildung	Sprachkurs Französisch intensiv mit einer Einführung in die politischen und ökologischen Besonderheiten der Südcevennen
30.10. - 01.11.2018	Universität Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel Straße 3, MDO-Raum (links neben der Kita "NORA")	Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung	Lernen zwischen Populismus und Migration
30.10.2018	Universität Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel Straße 3, MDO-Raum (links neben der Kita "NORA")	Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung	Lernen zwischen Populismus und Migration - Teil 1
31.10.2018	Universität Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel Straße 3, MDO-Raum (links neben der Kita "NORA")	Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung	Lernen zwischen Populismus und Migration - Teil 2
01.11.2018	Universität Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel Straße 3, MDO-Raum (links neben der Kita "NORA")	Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung	Lernen zwischen Populismus und Migration - Teil 3
03.11. - 25.05.2019	Hessischer Rundfunk	Hessischer Rundfunk, Netzwerk Rundfunk und Schule	hr-iNFO Funkkolleg Religion – Macht - Politik
06.11.2018	Neue Synagoge Darmstadt	Religionspädagogisches Institut der Ev. Kirche von Kurhessen- Waldeck und der Ev. Kirche in Hessen, und Nassau	Hineingenommen ins Gedenken
07.11.2018	Audimax des Hörsaalgebäudes, Biegenstraße 14, 35037 Marburg	Philipps-Universität Marburg - Zentrum für Lehrerbildung	Inklusion und gymnasiale Lehrerbildung. Zur Zukunft einer unverwüstlichen Schulform -

Akkreditierte Veranstaltungen zur politischen Bildung für das Lehramt an Gymnasien im Jahr 2018 (Stand: 16.12.2019)			
Zeitraum	Veranstaltungsort	Anbieter	Thema
12.11.2018	Hessischer Rundfunk	Hessischer Rundfunk, Netzwerk Rundfunk und Schule	Radio in der Politischen Bildung
12.11. - 14.11.2018	Familienferienstätte Dorfweil, Schmitten Ts.	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	WIWAG-Spielleiterseminar zum Erwerb der Spielleiterqualifikation
12.11.2018	Humboldtschule Bad Homburg, Jacobistraße 37, 61348 Bad Homburg	SSA Hochtaunuskreis/Wetteraukreis	Geld- und fiskalpolitische Lage im Euroraum im zehnten Jahr der Krise
14.11.2018	Stadtmuseum, Ständeplatz 16, 34117 Kassel	SSA Landkreis und Stadt Kassel	Die Kasseler Museen stellen sich vor - Das Stadtmuseum
21.11.2018	Wilhelm-von-Oranien Schule Dillenburg, Atrium	Wilhelm-von-Oranien Schule, Gymnasium und Altsprachliches Gymnasium	"Zwischen Zerfall und Weltmachtstatus: Zur Zukunft der Europäischen Union"
22.11. - 25.11.2018	Seminaris CampusHotel, 14195 Berlin, Takustr. 39	Institut für Koreastudien	Korea Foundation Workshop zur Lehrer-Fortbildung 2018
29.11.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Kritik der politischen Ökonomie - Einführung in zentrale Begriffe der Marxschen Theorie
29.11.2018	Universität Siegen	Zentrum für ökonomische Bildung in Siegen (ZöBiS), Universität Siegen	Gerechtigkeit in der Sozialpolitik
05.12.2018	Audimax im Hörsaalgebäude (+2/0010), Biegenstraße 14, 35037 Marburg	Philipps-Universität Marburg - Zentrum für Lehrerbildung	Konservatismus, ästhetische Avantgarde und Ideologisierung. Das Wissen der Deutschlehrergenerationen zwischen 1945 und 1970
18.12.2018	Museum Judengasse, Battonnstraße 47, 60311 Frankfurt/M	Pädagogisches Zentrum FFM Fritz Bauer Institut und Jüdisches Museum	Demokratiegefährdung und Demokratieerziehung

Akkreditierte Veranstaltungen zur politischen Bildung für das Lehramt an beruflichen Schulen im Jahr 2018 (Stand: 16.12.2019)			
Zeitraum	Veranstaltungsort	Anbieter	Thema
19.01.2018	Senatsaal Juridicum, Senckenberganlage 31, 60325 Frankfurt am Main	Goethe-Universität Frankfurt - Goethe-Lehrerakademie (ABL)	Europäische Geldpolitik - Grundlagen, Maßnahmen und aktuelle Herausforderungen
24.01.2018	Gymnasium Philippinum Weilburg, Lessingstraße 33, 35781 Weilburg	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
24.01.2018	Staatliches Schulamt Fulda, Josefstrasse 22-24, 36039 Fulda	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
24.01.2018	Bachgauschule Babenhausen, Martin-Luther-Straße 13, 64832 Babenhausen	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
25.01.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Das Kapital als globales Verhältnis - Transnationalisierungsprozesse mit Marx betrachten
06.02.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Zur Aktualität der Marx'schen Krisentheorie
14.02.2018	G.-Christoph-Lichtenberg- Oberstufengymn., Pestalozzi- straße 1, 63486 Bruchköbel	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
24.03. - 07.04.2018	Südafrika	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Bildungsreise nach Südafrika
24.03. - 31.03.2018	La Bégude-de-Mazenc / Provence	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Die Nachbarn verstehen - Was ist los in Frankreich? Bildungsreise nach Südfrankreich
11.04.2018	Limesschule Altstadt, Schillerstraße 2, 63674 Altstadt	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
11.04.2018	Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda, Domänenweg 2, 36037 Fulda	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
18.04.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	City Bound - Erlebnispädagogik in der Stadt
25.04.2018	Rudolf-Koch-Schule Offenbach, Schlossstraße 50, 63065 Offenbach	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
25.04.2018	Goetheschule Wetzlar, Frankfurter Straße 72, 35578 Wetzlar	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
25.04.2018	Diltheyschule Wiesbaden, Georg- August-Straße 16, 65195 Wiesbaden	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
25.04.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Fachtagung "200 Jahre Karl Marx - Revolution? Revolution!"
09.05.2018	Freiherr-vom-Stein-Schule FFM, Hedderichstraße 82, 60594 Frankfurt a.M.	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
09.05.2018	Staatliches Schulamt Marburg, Robert-Koch-Str. 17, 35037 Marburg	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2

Akkreditierte Veranstaltungen zur politischen Bildung für das Lehramt an beruflichen Schulen im Jahr 2018 (Stand: 16.12.2019)			
Zeitraum	Veranstaltungsort	Anbieter	Thema
09.05.2018	Staatliches Schulamt Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 60-62, 65428 Rüsselsheim	Hessische Lehrkräfteakademie	Implementation KCGO Politik und Wirtschaft, Modul 2
04.06.2018	Hessischer Landtag, Wiesbaden	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Juniorwahl 2018 in Hessen. Landesweites Schulprojekt zur Landtagswahl und zur Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung
05.06.2018	Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel (im Hauptbahnhof), Rainer-Dierichsplatz 1, 34117 Kassel	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Juniorwahl 2018 in Hessen. Landesweites Schulprojekt zur Landtagswahl und zur Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung
06.06.2018	Wilhelm-Knapp-Schule Weilburg, Frankfurter Straße 39, 35781 Weilburg	SSA Lahn-Dill-Kreis/LK Limburg-Weilburg	Digitalisierung der Wirtschaft: Strukturwandel durch Digitalisierung und Industrie 4.0
19.06.2018	Evangelische Akademie Frankfurt, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main	Evangelische Akademie Frankfurt	Historisches Ereignis und demokratische Kultur: Die deutsche Revolution 1918/19
23.06. - 09.07.2018	Namibia	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Studienreise nach Namibia
23.08.2018	Mathematikum Gießen, Liebigstraße 8, 35390 Gießen	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Juniorwahl 2018 in Hessen. Landesweites Schulprojekt zur Landtagswahl und zur Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung
24.08.2018	Saalbau Gallus, Frankfurt/Main	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Juniorwahl 2018 in Hessen. Landesweites Schulprojekt zur Landtagswahl und zur Volksabstimmung zur Änderung der Hessischen Verfassung
29.08.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Street Fighting Opa '68 - Der Sound der Revolte und was bleibt?'
01.09.2018	Alfred Wegener Schule Kirchhain, Röthestraße 35, 35274 Kirchhain	SSA Landkreis Marburg-Biedenkopf	Fachforum Englisch 2018 Englischunterricht heute – Herausforderungen und Perspektiven
07.09.2018	Evangelische Akademie Frankfurt, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main	Evangelische Akademie Frankfurt	Frauenwahlrecht, Revolution 1918/19 und Demokratie: Frankfurter Protagonistinnen
13.09.2018	Berufliche Schulen d. Kreises Groß-Gerau, Darmstädter Straße 90, 64521 Groß-Gerau	SSA Darmstadt-Dieburg/Darmstadt	Fortbildung für Lehrkräfte im Berufseinstieg: Politik und Wirtschaft fachfremd und in zunehmend heterogenen Lerngruppen unterrichten
24.09.2018	Kassel	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	AfD - Wähler, Themen & Motive Wie reagiere ich auf rechtspopulistische Argumentationsstrategien?

Akkreditierte Veranstaltungen zur politischen Bildung für das Lehramt an beruflichen Schulen im Jahr 2018 (Stand: 16.12.2019)			
Zeitraum	Veranstaltungsort	Anbieter	Thema
27.09.2018	Evangelische Akademie Frankfurt	Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Hessen	Fachforum:
			InteA als Erfolgsmodell hessischer Bildungspolitik?
			Anschlüsse – Abschlüsse – Ausschlüsse
30.09. - 07.10.2018	Nordirland	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Bildungsreise nach Nordirland Hart an der Grenze: Welche Folgen hat der Brexit für Nordirland und Europa?
30.10. - 01.11.2018	Universität Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel Straße 3, MDO-Raum (links neben der Kita "NORA")	Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung	Lernen zwischen Populismus und Migration
30.10.2018	Universität Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel Straße 3, MDO-Raum (links neben der Kita "NORA")	Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung	Lernen zwischen Populismus und Migration - Teil 1
31.10.2018	Universität Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel Straße 3, MDO-Raum (links neben der Kita "NORA")	Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung	Lernen zwischen Populismus und Migration - Teil 2
01.11.2018	Universität Kassel, Campus Holländischer Platz, Nora-Platiel Straße 3, MDO-Raum (links neben der Kita "NORA")	Universität Kassel, Zentrum für Lehrerbildung	Lernen zwischen Populismus und Migration - Teil 3
03.11. - 25.05.2019	Hessischer Rundfunk	Hessischer Rundfunk, Netzwerk Rundfunk und Schule	hr-iNFO Funkkolleg Religion – Macht - Politik
12.11.2018	Hessischer Rundfunk	Hessischer Rundfunk, Netzwerk Rundfunk und Schule	Radio in der Politischen Bildung
12.11. - 14.11.2018	Familienferienstätte Dorfweil, Schmitten Ts.	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	WIWAG-Spielleiterseminar zum Erwerb der Spielleiterqualifikation
29.11.2018	Frankfurt	lea gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen	Kritik der politischen Ökonomie - Einführung in zentrale Begriffe der Marxschen Theorie
29.11.2018	Universität Siegen	Zentrum für ökonomische Bildung in Siegen (ZöBiS), Universität Siegen	Gerechtigkeit in der Sozialpolitik
18.12.2018	Museum Judengasse, Battonnstraße 47, 60311 Frankfurt/M	Pädagogisches Zentrum FFM Fritz Bauer Institut und Jüdisches Museum	Demokratiegefährdung und Demokratieerziehung